

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden

Canadians

Ersteine leben Münzen.

Gesetzgeber von der

Canadian Courier, Vol. 6, No. 29.

G. E. Schumann

Geschäftsleiter und Verleger.

Redaktion, Redaktion und Druckerei:

2805-1827 King Street, Regina, Sask.

W. H. der Herausgeber und Verleger.

Telegraph 2201.

Der Courier

Die große Mittwoch-Ausgabe von 8 bis 24

Zeiten bei der Postabteilung.

92.00 pro Zeile.

Keine Anzeige gibt voller Information.

Seitdem haben wir kleine Anzeigen, wie

Haushalte, Kaufhäuser, Stellen und Dienst-

gräde, Berlau, Verkäufer, Gewerbe, Ge-

werke, usw., am kleinen Kur-

gelehrten Gesellschaften, gegen eine Ausgaben-

Summe von einer Zoll eintritt.

92.00 pro Zeile 2 Zoll eintritt.

75.00 pro Zeile 3 Zoll eintritt.

50.00 pro Zeile weitere Anzeigen.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, dass

verschiedenen und unterschiedlichen aus allen

deutschsprachigen und anderen

sozialen und politischen Parteien und

verbänden, wenn Sie möchten, Ihre An-

zeige im folgenden Sommer einzutragen.

Correspondenten und Mitarbeiter aus allen

deutschsprachigen und anderen

sozialen und politischen Parteien und

verbänden, wenn Sie möchten, Ihre An-

zeige im folgenden Sommer einzutragen.

Originalberichte

empfangen

Originalberichte

Für unsere Farmer

Sanitäre Kuh-Tränkebeden.
können eine gute Geld-Auslage für
Pferdeziele werden.

Während der letzten Jahre hat man mehr oder minder allgemein sanitäre, d. h. gesundheitsfördernde Tränkebeden oder Tränkstellen für den öffentlichen Gebrauch eingeführt. Das ist ein außerordentlich Fortschritt. Aber es ist nicht einzusehen, weshalb ein entsprechender Schutz, so weit wie irgend möglich, nicht auch dem Vieh gewahrt werden sollte. Dafür sprechen schon sanitäre Erweiterungen allein; es kommen aber auch wichtige Interessen des Menschen selbst hinzu.

Seit kurzem ist ein Kuh-Tränkebeden dem Gebrauch empfohlen, welches allen neuzeitlichen gewöhnlichen Anforderungen entspricht; es kann von zwei Tieren gleichzeitig benutzt werden und läuft sich wohl auch für mehr einrichten. Die Kuh selber kontrolliert dabei tatsächlich den Zustrom des Wassers, indem sie den Deckel des Behälters durch Blasen Druck entwirkt oder durch Radschlüsse desselben wiederum schwärmt. Niemals bleibt irgend welches Wasser im Bett auf, das die Kuh zu trinkt. Der dritten Woche an beginnt es mit dem Betrieb eines bedeutend besseren Leistungsnachgs geöffnetes Hahnrohrs, denn das Magenmilch oder Milche zugestellt wird. Man kann auch den Tieren in der ersten Zeit der Bormast, etwa acht Tage hindurch, täglich jedesmal gekennzeichnete Möhren oder Rümelstellen bis zur künstlichen Sättigung reichen. Es wird hierdurch eine bedeutend bessere Leistungsnachg. geschaffen wie nach einfacher Tränkung mit einem Krug.

Von der zweiten Woche an beginnt die eigentliche Milch. Man führt weiter wie früher etwas Milchtrunk, was der Kuh nicht vertragen kann, und sie erhält nichts mit einer Körnerküche zu tun. Die ganze Kuh dauert etwa vier Wochen, und in den letzten Tagen kann man angefangene Kreise reihen.

Will man das Stoß nicht vornehmen, so reicht man den Tieren, die in nicht zu geräumigen, sauber zu haltenden Einzelställen leben, das Körnerfutter in ein besondres Futtergefäß, frisches Wasser in einen flachen, trocknen Raum aufbewahrt, bis ich die Kuh zu trinken geht, dann erfüllt man die Gläser, und wenn möglich Mörzel von alten Wänden, soll den Tieren nach Belieben in einem besondren Gefäß zur Verfügung stehen.

Warnung vor Maul- und Klauensiede.

Das Auerbamhaus in Wiesbaden hat eine Warnung an die Farmer und Viehhändler erlassen, vor der Kuh- und Maulsiede aus, zumal man erwartet, dass viele Milchtiere, welche bis jetzt unprofitabel waren, durch den Genuss dieser Ernährung in profitabler verändert werden. Auch kann die Verwendung solcher Tränkebeden, wobei dieselben bekannt geworden sind, wohl als gute Reklame für die Milch dienen. Denn sie erhöht das Vertrauen des Publikums daran, dass die Milch gesundheitlich rein ist, und wenn gar noch außerdem eine Zertifizierung nachher zur Unbeschadigung aller Bakterien erfolgt, so ist absolut alles geleistet, was für die Sicherung eines solchen Getränks überhaupt geleistet werden kann. Das kommt nach der arbeitspaaende Welt dieser Beden.

Unter solchen Umständen dürften nicht viele Milchtiere Verluste der Kosten zu erlösen Anteil annehmen, die wahrscheinlich bald genau eingekauft und weiterhin in Gewinn verwandelt werden! -

Gemessen.

Bei der Vorsorge ist zwischen Kuh- und Stiereggern zu unterscheiden, zumal man erwartet, dass viele Milchtiere, welche bis jetzt unprofitabel waren, durch den Genuss dieser Ernährung in profitabler verändert werden. Auch kann die Verwendung solcher Tränkebeden, wobei dieselben bekannt geworden sind, wohl als gute Reklame für die Milch dienen. Denn sie erhöht das Vertrauen des Publikums daran, dass die Milch gesundheitlich rein ist, und wenn gar noch außerdem eine Zertifizierung nachher zur Unbeschadigung aller Bakterien erfolgt, so ist absolut alles geleistet, was für die Sicherung eines solchen Getränks überhaupt geleistet werden kann. Das kommt nach der arbeitspaaende Welt dieser Beden.

Unter solchen Umständen dürften nicht viele Milchtiere Verluste der Kosten zu erlösen Anteil annehmen, die wahrscheinlich bald genau eingekauft und weiterhin in Gewinn verwandelt werden!

Barum schädigt Leutigas die Pflanzen?

Bei der Vorsorge ist zwischen Kuh- und Stiereggern zu unterscheiden, zumal man erwartet, dass viele Milchtiere, welche bis jetzt unprofitabel waren, durch den Genuss dieser Ernährung in profitabler verändert werden. Auch kann die Verwendung solcher Tränkebeden, wobei dieselben bekannt geworden sind, wohl als gute Reklame für die Milch dienen. Denn sie erhöht das Vertrauen des Publikums daran, dass die Milch gesundheitlich rein ist, und wenn gar noch außerdem eine Zertifizierung nachher zur Unbeschadigung aller Bakterien erfolgt, so ist absolut alles geleistet, was für die Sicherung eines solchen Getränks überhaupt geleistet werden kann. Das kommt nach der arbeitspaaende Welt dieser Beden.

Unter solchen Umständen dürften nicht viele Milchtiere Verluste der Kosten zu erlösen Anteil annehmen, die wahrscheinlich bald genau eingekauft und weiterhin in Gewinn verwandelt werden!

Heurefa Wurm- Kapseln

werden Sie auch in diesem Jahr benötigen, wenn Sie Ihren Pferden bestand gefand erhalten wollen. Die Kapseln haben sich einen Wert erworben und werden nie wieder von Markt zu verdrängen sein. In vergangenen Jahren haben sich Hunderte von Jägern, Viehzüchtern und Pferdebesitzern davon überzeugt, dass es

ein ein lösliches Mittel gegen Würmer bei Pferden gibt, nämlich die "Heurefa Wurm-Kapseln". Unsere Agenten haben in verschlossener Saufen viel mehr von diesen Kapseln verkauft, als sie zu erwarten gewagt hatten. Täglich laufen weitere Bestellungen ein. Der Preis für die Kapseln beträgt nach wie vor \$2.00 per Dutzend. Diesen Betrag sind 10 Cents pro Dutzend für Porto beizufügen, wohingegen wir den Einfahrtssatz zahlen.

Der Agentenpreis tritt in diesem Jahr bei Abnahme von nur sechs Dutzend ein.

Schreiben Sie rechtzeitig um die Agentur, ehe dieselbe für Ihren Besitz vergeben ist. Wer benötigt nur einen Agenten an einem oder demselben Orte, Sie können in deutsch oder englisch an uns schreiben.

THE CANADIAN IMPORTING COMPANY
S. C. Bog 124, 1522 Ecke Avenue, Regina, Sask.



leit, das in größeren Mengen zusammengeholte Gaule mehr und besser treffen, als bei Einzelhaltung, und im älteren Alter leichter und schneller fett werden. Am besten erfolgt die Fett durch Beerdigung kleinerer Futtermengen, aber oft, das ist ein außerordentliches Fortschritt. Aber es ist nicht einzusehen, weshalb ein entsprechender Schutz, so weit wie irgend möglich, nicht auch dem Vieh gewahrt werden sollte. Dafür sprechen schon sanitäre Erweiterungen allein; es kommen aber auch wichtige Interessen des Menschen selbst hinzu.

Seit kurzem ist ein Kuh-Tränkebeden dem Gebrauch empfohlen, welches allen neuzeitlichen gewöhnlichen Anforderungen entspricht; es kann von zwei Tieren gleichzeitig benutzt werden und läuft sich wohl auch für mehr einrichten. Die Kuh selber kontrolliert dabei tatsächlich den Zustrom des Wassers, indem sie den Deckel des Behälters durch Blasen Druck entwirkt oder durch Radschlüsse desselben wiederum schwärmt. Niemals bleibt irgend welches Wasser im Bett auf, das die Kuh zu trinkt. Der dritten Woche an beginnt es mit dem Betrieb eines bedeutend besseren Leistungsnachgs geöffnetes Hahnrohrs, denn das Magenmilch oder Milche zugestellt wird. Man kann auch den Tieren in der ersten Zeit der Bormast, etwa acht Tage hindurch, täglich jedesmal gekennzeichnete Möhren oder Rümelstellen bis zur künstlichen Sättigung reichen. Es wird hierdurch eine bedeutend bessere Leistungsnachg. geschaffen wie nach einfacher Tränkung mit einem Krug.

Von der zweiten Woche an beginnt die eigentliche Milch. Man führt weiter wie früher etwas Milchtrunk, was der Kuh nicht vertragen kann, und sie erhält nichts mit einer Körnerküche zu tun. Die ganze Kuh dauert etwa vier Wochen, und in den letzten Tagen kann man angefangene Kreise reihen.

Blumenzweck.

Um Blumenzwiebeln auf Gläsern zu treiben, faust man nur beide, noch

noch zum Treiben benötigte Zweibeln, wie Tulpen, Orchideen, Crocus, und Narzissen unten auf Glas-

scheiben, und sie erhält nichts mit einer Körnerküche zu tun. Die ganze Kuh dauert etwa vier Wochen, und in den letzten Tagen kann man angefangene Kreise reihen.

Zrostschaden bei Hühnern.

Bei Eintritt von Kälte und vorhergegangenem warmerem Zeitschade richten die Hühner immer das Leggen ein. Wenn die Hühner durch Durchfallen, die Entzündungen also verhindern, dass sie fliegeln können, und damit die Kälte und Feuchtigkeit abtreten, so kann es leichter hinweggehen.

Ein polnisches Zeitalter über die österreichische in Polen.

Konnte auch erwähnt werden, dass sich, wo der Boden nicht fruchtbar und der Graswuchs vermaßt ist, bei den Tieren sehr bald eine Verminderung mineralischer Bestandteile nach beobachtet macht. Wo feste Düngehalte und Kalk zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit verwendet werden und zur Vermehrung der mineralischen Bestandteile in den Hirten und Hirtenfrüchten, so kann es leichter vorgetragen werden.

Kohlensäure.

Man kann auch erwähnt werden, dass am Boden nicht fruchtbar und der Graswuchs vermaßt ist, bei den Tieren sehr bald eine Verminderung mineralischer Bestandteile nach beobachtet macht. Wo feste Düngehalte und Kalk zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit verwendet werden und zur Vermehrung der mineralischen Bestandteile in den Hirten und Hirtenfrüchten, so kann es leichter vorgetragen werden.

Großes Schädel und Schnabel.

Man kann auch erwähnt werden,

Lebensmittel.

Man kann auch erwähnt werden,

Hirschfutter.

Man kann auch erwähnt werden,

Reichweite.

Man kann auch erwähnt werden,

Geißbockfutter.

Man kann auch erwähnt werden,

Kuhfutter.

Man kann auch erwähnt werden,

Pferdefutter.

Man kann auch erwähnt werden,

Kaninchenvieh.

Man kann auch erwähnt werden,

Wollfutter.

Man kann auch erwähnt werden, wenn Sie den Kuhfutter.

Man kann auch erwähnt werden, wenn Sie den Kuhfutter.

Man kann auch erwähnt werden, wenn Sie den Kuhfutter.

Man kann auch erwähnt werden,

Wollfutter.

Nachrichten aus Regina

Großes Konzert in der St. Mary's Halle

Am nächsten Sonntag, den 2. Mai, findet abends 8.30 Uhr ein großes Konzert in der St. Mary's Halle statt, für das ein äußerst reichhaltiges Programm aufgestellt worden ist.

Ein Komitee, das sich aus Mitgliedern der katholischen und der protestantischen Gemeinde Reginas zusammenfand, hat die Vorbereitungen für dieses Konzert geleitet. An Stelle eines festgelegten Eintrittspreises wird eine Sammlung zum Schaden der Hungenden und Notleidenden in den Ländern der alten Heimat veranstaltet werden.

Dies ist wohl seit vielen Jahren die erste Veranstaltung, die von den Deutschen Reginas ohne Unterschied der

Konfession in harmonischer Zusammenarbeit in die Wege geleitet worden ist. Das Programm, dessen Entwurf wir im Anhänger hieran veröffentlicht haben, ist interessant und reichhaltig und verspricht jedem Besucher einen genussreichen Abend. Der gesamte Ertrag des Konzertabends kommt den leidenden Brüdern in der alten Heimat zu gute. Schön aus diesem Grunde ist es eine Ehrenklasse der Stadt, am nächsten Sonntag Abend beim Konzert in der St. Mary's Halle anwesend zu sein. Schülern werden nicht zugelassen, da sonst ein zu großer Andrang befürchtet wird.

Konzert-Programm

- Einführung durch Oehlert unter Führung des Musiklehrers, Herrn F. Bielek.
1. Aufsprache von Herrn Pastor Iris.
 2. Violinolo von Art. Becker.
 3. Aufsprache von Herrn Walter Boening.
 4. Oehlertvortrag.
 5. Solo von Art. Biehnau.
 6. Aufsprache von Herrn v. Ameringen.
 7. Defamation (Das Heldentum) von Herrn Otto Höhnel.
 8. Aufsprache von Herrn G. E. Gymann.
 9. Oehlertvortrag. (während dieses Oehlertvortrages werden vom K. mitte die Gaben entgegen genommen werden.)
 10. Aötonal von Herrn Wm. Palm.
 11. Solo von Herrn J. W. Gymann.
 12. Violinolo von den Herren Seidel und Günther.
 13. Schlus: Männerchor.
 14. "God Save the King".

Sohnen von A. Ritter gestorben
Am letzten Sonntag, vormittags um 11 Uhr, starb ziemlich unerwartet das 19 Monate alte Sohnchen des in Regina wohlbefindenden, im Courier angekündigten Schriftsetzers, Herrn A. Ritter. Das Bubchen war nur einige Tage frisch, es erlag der Lungenerkrankung, die einen überaus schnellen Verlauf nahm. Einige Stunden ehe es starb, zeigte es noch Reizung zu spielen, es verfiel jedoch bald darauf in Krämpfe, die nach kurzer Zeit den Tod herbeiführten. Die Beerdigung fand am Montag nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhaus, 1672 Quebec St., statt. (Die Mitglieder des Redaktionsteams des Courier wie auch alle übrigen, im Betrieb angestellten Personen, sprechen hiermit nochmals der betroffenen Familie Ritter ihr bestmögliches Beileid aus.)

Bericht nicht unter Einkommensteuer-Veranlagung einzureichen

Alle Einwohner Kanadas, die sich in Stellung befinden, oder selbst ein Geschäft führen, sind verpflichtet, am oder vor dem 30. April eine Einkommensteuer-Veranlagung einzureichen. Es unterliegen der Besteuerung:

Jede unverheiratete Person, (auch Witwe oder Witwer) die nicht für Angehörige zu sorgen hat, wie im Gesetz ausgeschlossen ist, und die im Jahre 1919 \$1,000 oder mehr verdient hat;

Alle anderen Personen in Canada, die im Jahre 1919 \$2,000 oder mehr verdient haben;

Jede Korporation oder Gesellschaft, die einen Gewinn von mehr als \$2,000 im Jahre 1919 aufzuweisen gehabt hat;

Anmeldeformulare können von den Inspektoren, Gültigkeitsprüfern oder den Postmeistern erlangt werden.

Man lebt sofortlich alle auf den Formularen angegebenen Antrittsstellen, ehe man sie ausfüllt.

Rekt woh! Alle Personen, die wie bereits erwähnt sich in Stellung befinden oder selbst ein Geschäft haben oder führen, müssen die Veranlagung einreichen, auch dann, wenn das Einkommen, die oben angeführte Höhe im Jahre 1919 nicht erreicht hat. Durch ein Einfinden der Veranlagung schützt Ihr End vor Strafe.

Hilfsgeneralanwalt hat resigniert um Privatspraxis auszuüben

T. A. Cloough, der Provinzialstaatsanwalt der Provinz Saskatchewan hat fürzlig seinen Posten bei der Regierung niedergelegt um seine Privatspraxis als Rechtsanwältin der Stadt Regina ausüben zu können. Herr Cloough war seit dem Jahre 1907 bei der Regierung beschäftigt.

Gestorben

Vor einigen Tagen ist zu Reader, Sast., das 10 Monate alte Tochterchen Dame Elizabeth, von Herrn und Frau Wm. R. Augler gestorben. Das kleine Wesen fiel an einem Abend plötzlich in Krämpfe und starb noch in derselben Nacht um 1.30 Uhr. Die betroffenen Eltern haben den kleinen Leidmann nach Worden überführt, wo inzwischen die Beerdigung stattgefunden hat. (Die Redaktion freut Herrn und Frau Augler anlässlich des Todesfalles ihr aufrichtiges Beileid aus.)

Schiffahrtslinie nach Ruhland eröffnet

Bei Herrn S. M. Greene, der Passageragent der G. T. P. Eisenbahn in Regina bekannt gibt, können nunneine Schiffsbillette für die Reise von Canada nach Ruhland bezogen werden, da der Verkehr in beschranktem Maße mit Ruhland wieder aufgenommen worden ist. Seit dem Jahre 1914 ist jeder Schiffsvorleiter für Personenförderung nach Ruhland eingestellt gewesen. Die neuerrichtete Reiseroute führt über das

Mittelmeer und schwarze Meer. Die Abfahrt des nächsten Dampfers erfolgt am 5. Mai.

Bekannter Arzt besucht Courier. Amfangs dieser Woche besuchte der in allen Teilen der Provinz gut bekannte und wegen seiner Erfährtlichkeit und vertraut jedem Besucher einen genussreichen Abend. Der gesamte Ertrag des Konzertabends kommt den leidenden Brüdern in der alten Heimat zu gute. Schön aus diesem Grunde ist es eine Ehrenklasse der Stadt, am nächsten Sonntag Abend beim Konzert in der St. Mary's Halle anwesend zu sein. Schülern werden nicht zugelassen, da sonst ein zu großer Andrang befürchtet wird.

Ein einmonatlicher Gebräuch schreibt Herr Joseph Ristori von Hartford, Conn., mit der Beweis geliefert, daß Horn's Alpenräute das wichtigste Heilmittel für Magenleiden ist. Ich habe in dieser Beziehung Erfahrungen gesammelt. Diese war die einzige von allen Medizinen, die ich gebraucht habe, die mir wirklich geholfen hat. Ich kann wahrscheinlich sagen, daß ein bestes Heilmittel für Magenleiden, als Horn's Alpenräute, nicht gefunden werden kann. Die erste Flasche wird die eigentümliche Wirksamkeit dieses Präparates demonstriert und den Verbinden auf den Weg der Gesundheit bringen. Ungefähr anderen Medizinern wird es nicht durch Apotheker verkauft, sondern durch Lokalagenten, geliefert, die direkt ernannt sind von Dr. Peter Farren & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Zollfrei geliefert in Canada.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Bräsiges Töchterchen angelommen

Zu Heime von Herrn und Frau Jos. Oberhoffner, 2309 St. John St. ist am Donnerstag, den 22. April, ein prächtiges Töchterchen angelommen. Wie uns der glückliche Vater, der seit langer Zeit ein treuer Mitarbeiter des Courier ist, freudestolz mitteilte.

Am Tag der Geburt mehr als 10 Pfund. Man misst, daß es als Ergeborener ein Junges lieber gesehen worden wäre, hat sich aber inzwischen mit der Zufahrt abgefunden, da es ja föhlenscher Brauch ist, derartige feindlichen Erzeugnisse häufig zu feiern. — Der Courier wünscht deshalb für jetzt und alle Zukunft viel Glück.

Mutter und Kind befinden sich den Umständen nach wohl. Die Taufe der Kleinen fand am Sonntag in der katholischen St. Mary's Kirche auf den Namen von Agnes Emma statt. Als Taufpaten fungierten: Fraulein Emma Oberhoffner, eine Tochter von Herrn Jos. Oberhoffner und Herr Alois Simon, ein Bruder der glücklichen Mutter.

Central-Gesellowschule der Steuerzahler

für Hausarbeiter per Monat (Dienstwoche von 8 bis 2 Uhr) Guter Lohn.

Fran B. Massie, 2316 Rose St., Regina.

Gesucht Frau oder Mädchen

für Haushalte per Monat (Dienstwoche von 8 bis 2 Uhr) Guter Lohn.

Fran B. Massie, 2316 Rose St., Regina.

Gesucht wird ältere Mann, Deutscher oder Schweizer, für Farm, Brauchtum auf das Feld. Gutes Heim für einen erfahrenen Mann. Bogen Lohn und sonniger Ausflug schreibe man an H. L. Marugg, Battledore, Sask.

Darmarbeiter, die reinen Flachs-Samen zu verkaufen haben, werden gebeten, Proben und Preise zu senden an John Driedger, 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Gesucht wird ein Darmarbeiter der mit

Pferden umzugehen versteht und in

allen Darmarbeiten erfaßt ist. Zu diesem Ausflug gehören die

folgenden Herren: Professor, Chas.

Gardiner von der Ost-End Steuerzahler

Vereinigung, Biexpresident, Dr. Rose,

von der Nord-Side Steuerzahler-Vereinigung; Schreiber-Schaffmacher, Arthur Swift von der Nord-Ost Steuerzahler-Vereinigung. Jede der vier Steuerzahler-Vereinigungen ist durch

drei Delegaten an dem Centralausflug vertreten.

Soziale Unterschiede.

Wenn die Frau Präsidentin einer

boshaften Vereinigung macht, heißt

sie: sie ist gefährlich.

Wenn die Frau Landrichter ist,

tuat, sagt man: sie ist eine gebildete

frau.

Wenn eine Handwerksfrau sich

daselbst erfaßt, so heißt es: sie

hat's hinter den Ohren.

Und wenn ein Dienstmädchen ei-

nen gleichen Einstall anfertigt, nennt

man sie eine dormitive Person.

Es gibt Säffelweibchen, von

denen sich die Dinge nichts träumen

kennen.

Waffenfabrik nahe Wien mit schwerem Verlust explodiert.

Wie ein Mann tötungsabsicht

in der Nähe von Wien lag vor einigen

Tagen in die Luft. Der Schaden wird

auf dreißig Millionen Kronen veranschlagt.

Künzelschmiede verlor ihre Beschäftigung. Die Expl

osition soll durch einen verbrecherischen

Attentat herbeigeführt werden sein.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S

CASTORIA

Einige der vielen Gelegenheitskäufe beim großen Verkauf

\$35,000.00 Warenüberschuss Räumungs-Verkauf

Die zweite Woche des Verkaufes ist wirklich eine außergewöhnliche interessante. In jeder Abteilung sind neue Waren zum Verkauf ausgetragen. Waren, die Sie dringend benötigen und zu Preisen, die Sie jedenfalls angenehm überraschen werden. Jede Preisermäßigung ist echt.

Hochgradige Herrenanzüge

Spezial

Sergeanzüge für Herren

\$50.00 Werte für \$39.85.

Gut gearbeitete Herrenanzüge aus feinen blauen englischen Sergestoffen. Während dieses Verkaufes herabgesetzt auf nur . . .

\$39.85

Spezial

Herrenanzüge

\$37.50 Werte für \$24.85.

Hergestellt aus feinem Baumwollgarn und Tweedstoffen. In verschiedenen Mustern und Farben. Während dieses Verkaufes herabgesetzt auf nur . . .

\$24.85

Extra Spezial

Guter Bettstelle.

Wollgewebe. Der reguläre Preis für dieses ist \$15. **\$8.48**

Spezial

Matrasen.

Dauer und Baumwolle. Der reguläre Preis ist \$12.50. **\$8.45**

Arbeitschuhe für Männer.

Guter Kauf für \$7.50.

Oberseite der Schuhe aus gutgegerbter, schwämmeriger Lederhaut. Starke solide Sohlen, genäht und verstärkt. Überholzpreis nur . . .

\$4.69

Filzhüte für Männer.

\$4.50 und \$5.00 Werte.

In grauen, braunen und schwarzen Farben. Rundliche und gerade Ränder. Überholzpreis nur . . .

\$1.95

Spezial

Knabenanzüge

\$5.50 Werte für \$3.95.

Schwarzes Vor Solide, der Solide, für alle Solide. Ein Solide für den lebhaftesten Knaben. Überholzpreis . . .

\$3.95

Spezial — Mädchenschuhe

\$5.50 Werte für \$3.95.

Gute, dauerhafte Schuhe, die einen ausgezeichneten Dienst leisten werden. Überholzpreis . . .

\$3.95

Spezial — Damenanzüge

\$12.00 Werte für \$8.75.

Aus grauen, johannisblauem, blauschwarzem Mieder. Hoher Schaff. Louis Abalone. Nette Schuhe. Überholzpreis . . .

\$7.95

Spezial — Herrenschuhe.

\$12.00 Werte für \$8.75.

Handarbeit nach einer englischen Leiste. Spitzen im zwei verschiedenen St

Nachrichten aus Saskatchewan

Protokoll der Versammlung des Rates \$22,000.00 zur Finanzierung von 8 Prozent eingezogen, um die laufenden Ausgaben und Schulden zu decken, zu können, ferner den Kreis und Sekretär zu ermächtigen, im Namen der Municipalität entsprechende Noten für diese Beträge zu unterzeichnen.

Billige Rate für Hochleidungen von Heu vom Osten

Um Farmer, die in vielen Teilen der Provinz auf Heuappell zum Füttern von Vieh zu leben haben, eine Gelegenheit zu geben, heu vom Osten zu einer besonders billigen Antrittsstelle zu bekommen, hat die Provincial government das S. W. Bietel von 36-36, 22-3 und S. W. Bietel 1-39-22-3 zurückgezogen, und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Auf Antrag von Rat Hartigan, die Steuerstätte des Herren S. W. Bietel von 2L-28, 22-3 niedergezogenen und die Herren R. A. King und H. E. King für die von ihnen geschuldeten Beträge für Saatgetreide zu verklagen.

Secretary of the Lehrervereinigung ernannt.

J. A. Brownlee, von Geroberb. Ost., ist zum Secretary der Saskatchewan Lehrervereinigung ernannt worden. Herr Brownlee besteht augenscheinlich den Posten als Präsident einer Schule zu Geroberb. Er hat sich während seiner freien Zeit mit Organisationsarbeiten im Interesse der Vereinigung beschäftigt. Er geht am 1. September die Lehrerstelle aufzugeben um seine ganze Zeit den Geschäften der Vereinigung zu widmen. Sein Büro wird in Regina errichtet werden.

Ein sonderbarer Grund für Selbstmord.

William James Brodie hat auf seine Art von Boden durch Drinnen von Formalin Selbstmord begangen. Weil er befürchtete, dass ein ihm eingerichteter Einmonatseinsatz veranlaßt nicht richtig ausfielen werde sei. Er hatte über diesen Punkt bereits mehrere Tage nachgedacht als er sich am Freitag, den 10. September die Verbindung zwischen dem Lehrer und dem Vorsitzenden der Lehrervereinigung bringen will. Am Samstag, den 11. September, war er wieder in Geroberb, um einen Bericht über seine Arbeit zu liefern. Er fiel jedoch in Böden, wobei er ungefähr zwei Stunden später unter den größtmöglichen Schmerzen verstarb.

Heu im Norden bringt \$100.00 die Tonne.

Zufolge des langen Winters und der häufigen Schneefälle im letzten Herbst sind in den nordöstlichen Teilen der Provinz Süd-Kindividuum eingegangen, da nicht das nötige Futter für sie beschafft werden konnte. Am 10. September ist Heu in diesen Teilen der Provinz verkauft worden, das \$100 die Tonne kostet.

Johnston wegen Mordes dem höheren Gericht zur Aburteilung überreicht.

Gatten Johnston, der, wie bereits berichtet, vor einigen Tagen einen gewissen Fred Dentl, deutscher Abiturnantin, die Jasmin Distrikts erschossen, ist dem höheren Gericht zur Aburteilung überreicht worden. Er wird sich in der nächsten Schulgerichtsperiode in Melville wegen Mordes zu verantworten haben.

Berhandlung gegen Elam wird in Neugartnach aufgenommen.

Elwin Elam, das des Mordes von Willy Zweig, eines Farmers in der Nähe der Staatsgrenze, wohnhaft gewesen, angeklagt, wird sich am Freitag in Newburn vor dem Schulgericht in Regina verantworten. Die Tagung des nächsten Schulgerichts beginnt am 4. Mai.

Loverder mit 30 Tagen Gefängnis bestraft.

Hans Loverder, der, wie bereits berichtet, vor einiger Zeit in die Apotheke von Alswaile eingedrungen, um die Arzneimittel mehr haben zu können, ist am 10. September zu einer Strafe von 30 Tagen verurteilt worden.

Hoher Preis für Arznei erzielt.

Die Landpost im Oberholzberg direkt, die in den letzten Jahren noch immer keinen anderen voran, haben einen neuen Rekord erreicht, als vor einigen Tagen eine halbe Tonne drei Meilen von der Ortschaft gelegen, um unter vorgehaltenem Revolverdienst herunterzulaufen, dass zwangsläufig die Tagesmenge nicht einmal annähernd erreicht wurde.

Kontakt für Errichtung der großen Brittanianlage vergeben.

Der Kontakt für die Errichtung der großen Brittanianlage in Bielet ist vor einigen Tagen der Firma Smith Bros. & Wilson in Regina übertragen worden. Die vorläufigen Kosten belaufen sich auf \$200,000.00. Mit den Arbeiten soll in etwa 15 Tagen begonnen werden.

Konvention der Ost. Bischöflicher Verbindung am 9. und 10. Juni.

Die achte jährliche Konvention der Saskatchewan Bischöflichen Verbindung wird am 9. und 10. Juni zu Shawnee abgehalten werden. Es werden bereits große Anstrengungen unternommen, alle Anwälte freudig darum zu sein, die Ritterfrage je doch sehr große Aufschwung zu haben, um dabei möglichst etwas zu erlangen.

Deportation eines österreicherischen Konsuls begonnen.

Im Parkman District ist am Montag vergangener Woche bereits mit den Verhandlungen begonnen worden. Einige Männer haben bereits kleine Anwälte für den Kontakt mit dem Konsul bestellt. Die Eintrittskarten für den Kontakt sind inzwischen fertiggestellt.

Im Saskatoon District, zwei Meilen südlich von der Universität, hat William Koenig ebenfalls mit den Kontaktstädten folgen, bis jetzt in jedem jedes der fünf Tage.

Brand zu Batross.

Vor einigen Tagen brannte ein Brand in Batross, Ost., aus, der für einige Zeit die ganze Ortschaft in Schutt und Asche zu legen drohte. Nur dem Feuerwehrmann gelang es, das Feuer zu verhindern.

Brand zu Batross.

Vor einigen Tagen brannte ein Brand in Batross, Ost., aus, der für einige Zeit die ganze Ortschaft in Schutt und Asche zu legen drohte. Nur dem Feuerwehrmann gelang es, das Feuer zu verhindern.

Brand zu Batross.

Vor einigen Tagen brannte ein Brand in Batross, Ost., aus, der für einige Zeit die ganze Ortschaft in Schutt und Asche zu legen drohte. Nur dem Feuerwehrmann gelang es, das Feuer zu verhindern.

Vor einigen Tagen brannte ein Brand in Batross, Ost., aus, der für einige Zeit die ganze Ortschaft in Schutt und Asche zu legen drohte. Nur dem Feuerwehrmann gelang es, das Feuer zu verhindern.

Vor einigen Tagen brannte ein Brand in Batross, Ost., aus, der für einige Zeit die ganze Ortschaft in Schutt und Asche zu legen drohte. Nur dem Feuerwehrmann gelang es, das Feuer zu verhindern.

An meine kanadischen Kunden — Gruß

Weinhaus auf dem Boden in einem Raum siegend, tot aufgefunden. Der Verstorbenen hatte in der vorhergehenden Nacht das Bett in einem anderen Raum in demselben Gebäude aufgefunden.

Wittelsäfere für Schwindsüchtige.

Winnipeg, Man. — Auf einer Versammlung der sozialen Wohlfahrtsskommission, die vor einigen Tagen stattfand, wurde befürwortet, daß die Stadt eine Wittelsäfere, enthaltend 16 bis 20 Wohnungen, bauen sollte, um darin an Schwindsüchtige lebende Personen mit ihren Familien unterzubringen zu können. Beamte der Commission sind beauftragt worden, genaue Einzelheiten dieses Planes niedezulegen, damit zusammen mit dem Komitee auf der Abteilung für Sozialversorgung zur nächsten Stadtversammlung zur Abstimmung zu bringen.

Wittelsäfere für Schwindsüchtige.

Winnipeg, Man. — Auf einer Versammlung der sozialen Wohlfahrtsskommission, die vor einigen Tagen stattfand, wurde befürwortet, daß die Stadt eine Wittelsäfere, enthaltend 16 bis 20 Wohnungen, bauen sollte, um darin an Schwindsüchtige lebende Personen mit ihren Familien unterzubringen zu können. Beamte der Commission sind beauftragt worden, genaue Einzelheiten dieses Planes niedezulegen, damit zusammen mit dem Komitee auf der Abteilung für Sozialversorgung zur Abstimmung zu bringen.

Wittelsäfere für Schwindsüchtige.

Winnipeg, Man. — Auf einer Versammlung der sozialen Wohlfahrtsskommission, die vor einigen Tagen stattfand, wurde befürwortet, daß die Stadt eine Wittelsäfere, enthaltend 16 bis 20 Wohnungen, bauen sollte, um darin an Schwindsüchtige lebende Personen mit ihren Familien unterzubringen zu können. Beamte der Commission sind beauftragt worden, genaue Einzelheiten dieses Planes niedezulegen, damit zusammen mit dem Komitee auf der Abteilung für Sozialversorgung zur Abstimmung zu bringen.

Wittelsäfere für Schwindsüchtige.

Winnipeg, Man. — Auf einer Versammlung der sozialen Wohlfahrtsskommission, die vor einigen Tagen stattfand, wurde befürwortet, daß die Stadt eine Wittelsäfere, enthaltend 16 bis 20 Wohnungen, bauen sollte, um darin an Schwindsüchtige lebende Personen mit ihren Familien unterzubringen zu können. Beamte der Commission sind beauftragt worden, genaue Einzelheiten dieses Planes niedezulegen, damit zusammen mit dem Komitee auf der Abteilung für Sozialversorgung zur Abstimmung zu bringen.

Wittelsäfere für Schwindsüchtige.

Winnipeg, Man. — Auf einer Versammlung der sozialen Wohlfahrtsskommission, die vor einigen Tagen stattfand, wurde befürwortet, daß die Stadt eine Wittelsäfere, enthaltend 16 bis 20 Wohnungen, bauen sollte, um darin an Schwindsüchtige lebende Personen mit ihren Familien unterzubringen zu können. Beamte der Commission sind beauftragt worden, genaue Einzelheiten dieses Planes niedezulegen, damit zusammen mit dem Komitee auf der Abteilung für Sozialversorgung zur Abstimmung zu bringen.

Wittelsäfere für Schwindsüchtige.

Winnipeg, Man. — Auf einer Versammlung der sozialen Wohlfahrtsskommission, die vor einigen Tagen stattfand, wurde befürwortet, daß die Stadt eine Wittelsäfere, enthaltend 16 bis 20 Wohnungen, bauen sollte, um darin an Schwindsüchtige lebende Personen mit ihren Familien unterzubringen zu können. Beamte der Commission sind beauftragt worden, genaue Einzelheiten dieses Planes niedezulegen, damit zusammen mit dem Komitee auf der Abteilung für Sozialversorgung zur Abstimmung zu bringen.

Wittelsäfere für Schwindsüchtige.

Winnipeg, Man. — Auf einer Versammlung der sozialen Wohlfahrtsskommission, die vor einigen Tagen stattfand, wurde befürwortet, daß die Stadt eine Wittelsäfere, enthaltend 16 bis 20 Wohnungen, bauen sollte, um darin an Schwindsüchtige lebende Personen mit ihren Familien unterzubringen zu können. Beamte der Commission sind beauftragt worden, genaue Einzelheiten dieses Planes niedezulegen, damit zusammen mit dem Kom

Bestellen Sie noch vor dem zehnten Mai!

Nach dem 10. Mai müssen wir unser Geschäft schließen.

Nur bis zum 10. Mai ist es Ihnen gesetzlich erlaubt, alkoholhaltige Getränke zu kaufen. Bis zum 10. Mai können Sie viel kaufen als Sie wollen. Bestellungen werden bis zum letzten Tage erledigt. Unser Geschäftskapital ist über eine Viertel Million Dollar. Senden Sie uns Ihre Bestellung noch heute. Bestellungen von Alberta, Regina oder B.C. aus erledigt.

Unsere Preise sehr niedrig. Qualität unserer Getränke erstklassig

Canadian Whiskies

	1 Flasche	5 Flaschen	Menge
5 Year Old Rye	\$15.55	\$15.30	
7 Year Old	16.80	16.55	
10 Year Old	18.05	17.80	
6 & 8 Oldtimers	21.30	21.05	
Walter's Imperial	21.55	21.30	
Walter's Canadian Club	22.55	22.30	
Toronto's Majestic	22.50	22.05	
Dillingers Old Rye	23.30	23.05	

Port Wines

	1 Flasche	5 Flaschen	Menge
Importierter Portwein	\$11.70	\$11.45	
California Tokan	13.30	13.05	
St. Julien	9.55	9.30	
California Mundell	14.30	14.05	
Port Graham	10.55	10.30	
Porto Porto	8.70	8.45	

Scotch Whiskies

	1 Flasche	5 Flaschen	Menge
King George	\$32.55	\$32.30	
Gold Label Scotch, 3 Star	32.80	32.55	
Gold Label Scotch, 1 Star	29.30	29.05	
Weltrose Scotch, 1 Star	22.55	22.30	
Weltrose Scotch, 3 Star	24.45	23.80	
White Horse	32.05	31.80	
Mannen's Scotch, 1 Star	18.55	18.30	
Mannen's Scotch, 3 Star	21.30	21.05	
Tartan's Scotch, 1 Star	16.70	16.45	
Tartan's Scotch, 3 Star	18.55	18.30	
House of Lords	17.30	17.05	

Brandies

	1 Flasche	5 Flaschen	Menge
Hennevin's, 3 Star	\$33.55	\$33.30	
Gordie's Scotch, 1 Star	29.55	29.30	
Gordie's Scotch, 3 Star	33.55	33.30	
Rules Garnet, 1 Star	23.55	23.30	
Rules Garnet, 3 Star	25.30	25.05	
Monopole	47.30	47.05	
Water Tadouc Brandy	16.70	16.45	

Irish Whiskies

	1 Flasche	5 Flaschen	Menge
John's Irish	\$19.55	\$19.30	
Sir John Power's Irish	17.70	17.45	
McEwan's Irish	16.30	16.45	

Gin

	1 Flasche	5 Flaschen	Menge
Chase Holland Gin (15 fl. in Flasche)	\$29.55	\$29.30	
Genova Gin (12 Flaschen in Flasche)	21.55	21.30	
Campbell's Old Tom Gin	17.45	17.20	
Bacardi's Old Tom Gin	16.55	16.05	
Eliza Gin	18.30	18.05	

Bulk Gin

	1 Gall.	5 Gall.	Menge
Campbell's Old Tom Gin	\$ 6.70	\$ 6.45	
Genova Gin	6.90	6.65	
Eliza Gin	8.55	8.30	

Rum

	1 Flasche	5 Flaschen	Menge
New England Rum	\$17.70	\$17.45	
Fine Old Rum	16.55	16.30	
Jamaica Rum	15.65	15.40	
Zinzie's Gold Medal	21.30	21.05	

Bulk Rum

	1 Gall.	5 Gall.	Menge
New England Rum	\$ 8.40	\$ 8.15	
Fine Old Jamaica	9.55	9.30	
Zinzie's Rum, Proof Strength	10.25	10.00	

10 Years Old Rum

13.45 13.20

Flasche

Gallone

Flasche

Alcohol

	1 Gall.	5 Gall.	Menge
Proof	\$ 9.70	\$ 9.45	
50 C. P.	12.45	12.20	
65 C. P.	13.55	13.30	

Des großen Andrang wegen würde es in manchen Fällen vielleicht notwendig sein,

unreife Weine und Zitronen durch andere Mar-

ken zu ersetzen. Dies

tun wir jedoch nur im

Kontrolle und dann nur,

wenn irgend wie mög-

lich: durch bessere Mar-

ken.

Bulk Irish

	1 Gall.	5 Gall.	Menge
Noah's Scotch	\$ 9.05	\$ 8.80	
Sir John Power's Scotch	8.40	8.05	
McEwan's Scotch	7.65	7.40	

Bestellungen sofort erledigt

Calgary ist an einem Ort gelegen, von dem die bestmöglichen Verhandlungen geboten werden. Die C.P.R., die G.T.R. und die S.C.R. versichern Sie, daß wir noch irgend einer Gegend prompt und nachsenden können.

Achtung!

Zahlungsbedingungen: Das mit Bestellung. Die Erteigefellitäten nehmen keine C.O.D. Sendungen von Getreanten an.

Geldbündnisse: Bitte darum, daß Sie Geld per Monat Order. Postkarten oder markierten Schein senden. Wenn Sie Bargeld senden, müssen Sie Ihren Brief registriert lassen. Telegraphische Bestellungen müssen ebenfalls mit Geld begleitet sein.

Jeder kann bestellen

Leute von Saskatchewan, Manitoba und B.C., sowie Leute von Alberta können Bestellungen einfordern. Wir haben Lagerhäuser in Regina, Calgary und British Columbia.

Bestellen Sie sofort. 10. Mai ist der letzte Tag.

Schadensersatz

Wir sind sehr vorsichtig im Verpacken und Versenden von Bestellungen. Transportgefehlten sind verantwortlich für Schaden durch Verbrechen von Gesellen oder wenn an der Belieferung etwas fehlt. Wenn Sie winstlos tonnen wir bei der Expressgesellschaft für Schadensersatz verlangen, doch müssen Sie uns sofort über Expressmittlung auf der vom lokalen Expressagenten der Schaden vermerkt ist, zufinden.

Bestellen Sie noch heute. Wir geben beste Bedienung.

The Farmer's Supply Company, Limited

Wein- und Spirituosenhändler

Referenzen: Dun, Bradstreet und alle Express-Gesellschaften.

CALGARY

Box 2315

ALBERTA

Schreiben Sie bitte, Namen und Adresse deutlich.
Um früher zu geben, senden Sie uns Geld per Postanweisung. (Monat Order) oder
Express Order.
Für Kräze, Hälzer, Verpackung oder Kisten wird nichts berechnet.

Ratgeber zur Pflege der Gesundheit

Die Heilung von Krankheiten.

Wann ist eine Krankheit geheilt? Die allgemeine Meinung darüber ist, daß eine Krankheit als geheilt gilt, wenn der Zustand, der von der Erkrankung bestand, wieder hergestellt ist.

Die Erklärung ist viel zu eng. Es gibt wohl Störungen, die sich so vollkommen ausgleichen, daß keine Spur davon zurückbleibt, aber sie gehören zu den größten Seltsamkeiten.

Wir können den Verlust der Heilung nur aus dem der Krankheit verstehen. Wir müssen die Krankheit als einen Prozeß (d. h. eine Kette von aufeinander folgenden Erscheinungen) betrachten, der seinen Augenblick ruht. Erfüllt dieser Prozeß dadurch, daß auf eine (leichte) krankhafte Erkrankung seine weitere Folge ist, so nennen wir den Zustand nach dieser letzten Erscheinung ja nochmals Gesundheit oder Tod.

Eine Krankheit ist also geheilt, wenn der krankhafte Vorgang beendet ist. Oder da Krankheit nichts weiter ist als Leben unter veränderten Bedingungen, so können wir sagen, eine Krankheit ist geheilt, wenn der Fluß des Lebens der durch seine Störung abgelenkt war, wieder in sein normales Bett eingetreten ist. Wie kommt nun die Heilung zustande?

Ganz allgemein betrachtet, ergibt sich aus der Tatsache, daß die Krankheit selbst in dauerndem Wechsel begriffen ist, schon die Möglichkeit der Heilung. Wäre die Krankheit ein unveränderliches Chaos, so wäre eine Heilung begrifflich unmöglich.

Da sie sich aber andauernd ändert, so steht dem nichts im Wege, daß sie schließlich in den Zustand übergeht, den wir Gesundheit nennen. Es ist aber unverständlich, daß eine Heilung nur außerhalb eines einzigen Tages stattfindet, wenn es dem Zufall überlassen wäre, ob sie, ein krankhafter Zustand nach der Seite des Ausgleiches der Störung entwischen soll, oder nach irgend einer anderen Seite. Lägen die Verhältnisse so, dann hätte ein erkrankter Mensch ungefähr so viel Ausicht auf Genesung, wie ein Lotteriespieler auf das große Los.

Children Cry FOR FLETCHER'S CASTORIA

Nun kommt aber tatsächlich bei der ungeheurem überwiegenden Menge aller Erkrankungen die Heilung „von selbst“, wissenschaftlich ausgedrückt, die „Natur - Heilung“ zu Stande. Daraus geht schon logisch hervor, daß im menschlichen Körper Einrichtungen vorhanden sein müssen, die den Krankheitsvorgang zwängen, sich nach der Seite der Heilung zu entfalten.

Und das ist in der Tat der Fall. Der menschliche Körper ist überhaupt der lebende Körper ist „wohlzähig“ eingerichtet für die Heilung. Er ist vor allem imstande, gewisse Selbstheilungsmechanismen am Eindringen überhaupt zu verhindern und so der Entstehung einer Krankheit vorzubringen. Es besteht eine ganze Reihe automatischer, sogenannter reflektorischer Einrichtungen, dafür, die dem bewußten Willen entzogen, ohne weiteres in Tätigkeit treten, wenn ihr Wirkungskreis bedroht ist, gerade wie eine Seemeise sofort erschreckt, wenn ein feindlicher Riel sie streift. Ruhigt sich ein Fremdkörper vor dem empfindlichen inneren Sinnes - Organen, dem Auge, so fliegt der Schlag weg, das Auge wird, mit unumstößlicher Gewalt nach unten; trifft blendendes Licht die zarte Regenbahn, so verzerrt es momentan die schwüle Pupille; ist die Atmungsluft stauend, fällt und trocken, so handelt die Schleimdrüsen der Nase nach und bilden einen hindringenden Filter; gelangt doch ein fremder Körper in die Luftwege, so wird er sofort Nies- oder Hustenkrämpfe wieder hinausgepresst. Ist der starke Hust die Haut, so ziehen sich alle Blutgefäße zusammen und sie wird zu einem zuckenden Wärmeleiter, der die inneren Organe wie ein Feuer schlägt; ist sie aber heftiger Hitze ausgesetzt, so erweitern sich die Gefäße, die Schweißdrüsen treten in Funktion und die verdunstende Kühlung entzieht die zu diesem Vorgang notige Wärme dem Körper, der auf solche Weise vor der Überhitzung bewahrt bleibt. Ist die Atmungsluft arm an Sauerstoff, der vornehmsten Nahrung des Menschen, so geht vom verlängerten Werk eine Depesche an die Nerven, die die Lungen- und Herzfähigkeit regulieren, und der Organismus erhält durch häufigere Atmung und Pulsfluss den Mangel.

Der Körper des Menschen, dieses optimationsfähigsten Tieres, das den Palmen-Hainen des Aquators bis in den Gletscherzonen Nordgrönlands, vom Strand der See bis zu den Hoch-Plateaus der Anden, seine Wohnstätte hat, ist eben, in einer gewissen Breite für sehr wechselnde Lebens - Bedingungen eingerichtet. Er verträgt Temperaturen, die um mehr als 130 Gr. C. von einander verschieden sind, Aenderungen des Luftdrucks, der Beleuchtung, der Zusammensetzung seines Atmungsluft, seiner Nahrung, Kleidung und Tätigkeiten von sehr bedeutendem Grade. Diese Einstellung auf wechselnde Bedingungen nennt man „physiologische Breite“.

Die Anpassung - Fähigkeit ist anatomisch begründet. Wie eine gut angelegte und gelehrte Fabrik, deren Betrieb seine Unterbrechung zuläßt, für den Fall einer Maschinen-Schadens stets angebaute Reserve-Maschinen in Vorrat hat, so auch der menschliche Körper. Fast alle Organe, deren Tätigkeit für das Beibehalten der Gesundheit unerlässlich ist, sind doppelt vorhanden; und für manche notwendige Funktionen eine noch größere Anzahl. So z. B. kann nicht nur eine Niere die andere vollkommen vertreten, es steht außerdem noch in den Schweißdrüschen ein fetter Apparat zur Verfügung, der in Notfälle eines Fall der Nierenentfernung auf sich nimmt.

Alle diese Einrichtungen sind von der höchsten Bedeutung für den Weiterstand des Lebens während einer Krankheit; denn, würde nicht der Zuwachs einer erkrankten, funktionsfähigen Organ bis zur Heilung ablaufen können, so würde das Leben in wenigen Stunden vernichtet sein. Die Krankheit hätte gar keine Zeit zu heilen.

So ist also diese Ausstattung des Organismus mit Heilverträßen oft die Bedingung der Heilung, ohne die sie sich nicht zu Stande kommen könnte. Die Ursache können wir wieder nur aus dem Begriffe der Krankheit begriffen. Eine Krankheit ist eine Kette von einander folgenden Erscheinungen, die an ihrer Ursache hängt. Eine Krankheit kann also nur heilen, wenn ihre Ursache beseitigt ist, ein Radikalstarrsch. z. B. ist, wenn der Arzte sich des Alkohol- und Tabak - Gemüses enthalten, oder ein Röntgenleiden bestätigt wird, eine dronische Durchfallerkrankung nur, wenn der Spiegelbeleger oder Vergessener einen anderen Nahrungsweise ergreift, eine Malaria nur, wenn der Kraut das Sumpfgebiet verläßt, eine Stoff nur, wenn das kraute Gewebe an ihrem Ausgangspunkt entfernt ist.

Alle Heilung, Natur-Heilung sowohl wie Kuntheilung, kann daher die Krankheit nur dadurch in Gesundheit überführen, daß sie die Ursache entfernt. Damit ist oft die Krankheit sofort beseitigt, aber nicht immer. Ein Radikalstarrsch z. B. istot beseitigt, wenn der Arzte entfernt ist, manche Krampfanfälle kleiner Kinder sofort, wenn der Darm und Magen gründlich entleert wurden, Angenötzung sofort, wenn der reizende Fremdkörper hinausgeschüttet ist. Oft aber hat die Krankheit - Ursache Zustände gezeigt, die zwar erst nach Beseitigung der Ursache heilen können, aber doch für diesen Vorgang eine gewisse Zeit benötigen. So kann z. B. ein durch einen Eisenstift verletztes Auge erst heilen, wenn das Metallstück durch die Kraft des Magneten entfernt worden ist; ist aber eine Einentzündung zurückgeblieben, so dauert es recht lange, bis der „Star“ reif geworden ist und den Kraut durch eine Operation das Schwellmogen zurückgegeben werden kann.

Sinusentzündungen.

Eine Binnensehnsucht lehrt, daß der Mensch fünf Sinne habe: Gesicht, Gehör, Geschmack, Geruch und Gefühl. Solche Einteilung schließt sich eng an die rein äußerlich erkennbaren Sinnesorgane an: Auge, Ohr, Mund bzw. Zunge, Nase und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen der Nahrung, ist das Auge und Haut. Wenn wir aber fristig an die Prüfung der Frage herantreten, entdeckt sich uns sehr bald das Ungewöhnliche dieser Einteilung. Nur das Auge nämlich ist ausschließlich Werkzeug des Sehens. Schön im Ohr versteckt sitzt mit dem Apparat zur Wahrnehmung des Schalls, zum Hören von Geräuschen und Tönen, ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Bewegungen des Kopfes usw. Der Hauptsinn, der vornahmste Nutzen

Für stille Stunden der Sammlung und Andacht

Das Unglück lieben

Von Lingg

Das Unglück lieben — o das heißtt durch Dornengruppe, das ist blutig, das uns das Fleisch vom Leibe reißt, im Dunkel gehn, um Abgrund mutig; es heißtt nicht gehn im Sonnenchein, jedoch auch leiden, nicht sonnen.

Das Unglück lieben heißtt, zugleich Verachtung, Spott und ohne Klagen, gefaßt auf jeden Betetrreich, der Erde Doppelstiel ertragen.

denn führen vorzüglich bitteren Trost und ernten, ach, nur laren Dank.

Das Unglück lieben heißtt, ein Kind mit heim von oder Strafe nehmen, beschiken vor dem rauen Wind, heißtt, daran Sinn und Trost beschaffen,

selbst nicht vor Tod und Widerstand,

Das Unglück lieben heißtt, nicht klamm und weich, vollerlieben lieben, doch die, die umgehn wie im Traum, die Bekünft, die zurückgeblieben, errettend wiederum hervor geleitzen, zu dem Glück empor.

Das Unglück lieben heißtt, die Not des Erdbebens ganz empfinden, die Ohnmacht vor dem Rauchgeb, dem kein Geschöf jemals kann entwunden, heißtt streichen an des Engels Aug, der auf die Welt das Mitleid trug.

Aus Kampf Nachfolge Christi

Vom Gebet eines Demütigen nach dem Beispiel Jesu Christi

Zohn! wer sich dem Gebotan zu entziehen sucht, der entzieht sich selbst, der Gnade und was für sich etwas Besonders haben will, verteidigt das Gemeinam.

Wer nicht gern und willig kommt, Vorgesetzte sich unterwarf, heißtt, daß ihm sein Fleisch noch nicht vollkommen gehoben, sondern noch oft widerstreitig sei und mure.

Wer daher, ohne Verzug, seinem Obern dien unterwerfen, wenn du den einen Fleisch unterjoden willst.

Dann schneller wird gewanderte Freude überwunden, wenn der innere Mensch unter Judo steht.

Es darf keinen lächerigen und schlimmen Feind deiner Seele, als du dir selbst bist, wenn du mit dem Geiste nicht recht übereinstimmt.

Du mußt durchaus in Wahrheit dich selbst verachten, wenn du über Fleisch und Blut die Überhand gewinnen willst.

Weil du noch ein altes unordentliche Lieb zu dir selbst hast, darum bangt es dir, den Menschen anderer dich vollkommen zu ergeben!

Aber was ist es denn Großes, wenn du, der du Staub und nichts bist, um Gottes willen einem Menschen dich unterwarf; da ich, der Allmächtig und Allesködige, der ich alles aus nichts erschaffen, mich um deinetwollen demütig den Menschen unterworfen habe?

Ich bin der Demütige und Niedrigste von allen geworden, damit du deinen Stolz durch meine Demut überwinden möchtest.

Erne gebrochen, du Staub! Verne dich demütig, du Leh und Erde, und unter den Füßen aller dien främmen.

Erne deinen Willen brechen und dich in allem unterwerfen!

Entbrene wider dich selbst, und dulde nicht, daß Hochmut in die aufzonne; sondern gehe dich so unterwürfig und klein, daß alle über dich hingen und wie Schattenlot dich treten können!

Was hast du zu flagen, du eiterer Mensch?

Wie sanft du, bestreiter Sünden, denen die du sohn schwämmen widergescheint, noch wird durch aller Vordeutung Mund der betreut, und vielleicht die Hölle verbreit hält?

Aber mein Auge hat deinen geschaut, weil deine Seele lobhaft war vor meinem Angestalt, damit du deinem niedstest meine Liebe, und immer dann, obgleich sie von meiner Wohlthaten und der wahren Unterwerfung und Demut dich bestreift und geduldig die eigene Beratung ertragen.

Von Betrachtung der verborgenen Weisheit Gottes, damit wir uns im Guten nicht überheben

Du donnerst über mir deine Gerichte, o Herr, und mit Furcht und Schrecken erschüttert du alle meine Gebeine, und tiefe erlebt meine Seele.

Verluste siehe ich da und erwäge, daß selbst die Himmel nicht rein sind vor meinem Angestalt.

Wenn du an den Engeln Ruhigkeit gefunden, und auch ihrer nicht geschont; was wird mir mit werden?

Sterne sind vom Himmel gefallen, und ich Staub, was nehme ich mir heraus?

Die, deren Werke loblich schienen in die Tiefe hinab, und die das Boot der Engel ahen, ich hab an den Trieben der Schwere sich ergogen?

Meine Heiligkeit gibt es also, wenn du, Herr, deine Hand abzieht.

Meine Weisheit mag, wenn du zu leiten aushast.

Meine Stärke hilft, wenn du zu befehlen überlässt.

Meine Weisheit ist sicher ohne deinen Schutz.

Meine eigene Wachsamkeit erinnert, wenn dem heilige Aug nicht wacht.

Denn uns selbst überlassen, verlieren wir und kommen um; wenn du uns aber befehlst, zu erhalten wir uns und leben.

Wir sind aufständig, aber durch dich werden wir bestreift; wir sind laut, aber durch dich werden wir entzündet.

So nur demütig und gerig wird, von mir selbst denken! Wie für nichts mich ich es achten, wenn ich etwas Gutes zu haben schiene!

Wie wie tief muß ich mich unterweichen deinen ungernördlichen Gerichten, o Gott! da ich finde, daß ich nichts andre bin, als nichts und abermals nichts!

Das Unglück lieben heißtt, o durchschwimmbarer See, wo ich nichts an mit finde, als in allem nichts!

Wo ist also ein Schlupfwinkel für Kuhn? wo das Vertrauen auf deine Jugend?

Beschuldungen ist alles eile Rühmen in dem Abgrund deiner Gerichte über mich!

Was ist alles Fleisch vor deinem Angeth?

Mag der Tod von mir ruhmen gehen, der ihn bildet?

Wie kann sich der in eiterer Rede erheben, dessen Herz in Wahrheit Gott unterwoffen ist?

Was hast du zu flagen, du eiterer Mensch?

Wie sanft du, bestreiter Sünden, denen die du sohn schwämmen widergescheint, noch wird durch aller Vordeutung Mund der betreut, und vielleicht die Hölle verbreit hält?

Aber mein Auge hat deinen geschaut, weil deine Seele lobhaft war vor meinem Angestalt, damit du deinem niedstest meine Liebe, und immer dann, obgleich sie von meiner Wohlthaten und der wahren Unterwerfung und Demut dich bestreift und geduldig die eigene Beratung ertragen.

Von Betrachtung der verborgenen Weisheit Gottes, damit wir uns im Guten nicht überheben

Du donnerst über mir deine Gerichte, o Herr, und mit Furcht und Schrecken erschüttert du alle meine Gebeine, und tiefe erlebt meine Seele.

Verluste siehe ich da und erwäge, daß selbst die Himmel nicht rein sind vor meinem Angestalt.

Wenn du an den Engeln Ruhigkeit gefunden, und auch ihrer nicht geschont; was wird mir mit werden?

Sterne sind vom Himmel gefallen, und ich Staub, was nehme ich mir heraus?

Die, deren Werke loblich schienen in die Tiefe hinab, und die das Boot der Engel ahen, ich hab an den Trieben der Schwere sich ergogen?

Meine Heiligkeit gibt es also, wenn du, Herr, deine Hand abzieht.

Meine Weisheit mag, wenn du zu leiten aushast.

Meine Stärke hilft, wenn du zu befehlen überlässt.

Meine Weisheit ist sicher ohne deinen Schutz.

Meine eigene Wachsamkeit erinnert, wenn dem heilige Aug nicht wacht.

Denn uns selbst überlassen, verlieren wir und kommen um; wenn du uns aber befehlst, zu erhalten wir uns und leben.

Wir sind aufständig, aber durch dich werden wir bestreift; wir sind laut, aber durch dich werden wir entzündet.

So nur demütig und gerig wird, von mir selbst denken! Wie für nichts mich ich es achten, wenn ich etwas Gutes zu haben schiene!

Wie wie tief muß ich mich unterweichen deinen ungernördlichen Gerichten, o Gott! da ich finde, daß ich nichts andre bin, als nichts und abermals nichts!

Das Unglück lieben heißtt, o durchschwimmbarer See, wo ich nichts an mit finde, als in allem nichts!

Wo ist also ein Schlupfwinkel für Kuhn? wo das Vertrauen auf deine Jugend?

Beschuldungen ist alles eile Rühmen in dem Abgrund deiner Gerichte über mich!

Was ist alles Fleisch vor deinem Angeth?

Mag der Tod von mir ruhmen gehen, der ihn bildet?

Wie kann sich der in eiterer Rede erheben, dessen Herz in Wahrheit Gott unterwoffen ist?

Was hast du zu flagen, du eiterer Mensch?

Wie sanft du, bestreiter Sünden, denen die du sohn schwämmen widergescheint, noch wird durch aller Vordeutung Mund der betreut, und vielleicht die Hölle verbreit hält?

Aber mein Auge hat deinen geschaut, weil deine Seele lobhaft war vor meinem Angestalt, damit du deinem niedstest meine Liebe, und immer dann, obgleich sie von meiner Wohlthaten und der wahren Unterwerfung und Demut dich bestreift und geduldig die eigene Beratung ertragen.

Von Betrachtung der verborgenen Weisheit Gottes, damit wir uns im Guten nicht überheben

Du donnerst über mir deine Gerichte, o Herr, und mit Furcht und Schrecken erschüttert du alle meine Gebeine, und tiefe erlebt meine Seele.

Verluste siehe ich da und erwäge, daß selbst die Himmel nicht rein sind vor meinem Angestalt.

Wenn du an den Engeln Ruhigkeit gefunden, und auch ihrer nicht geschont; was wird mir mit werden?

Sterne sind vom Himmel gefallen, und ich Staub, was nehme ich mir heraus?

Die, deren Werke loblich schienen in die Tiefe hinab, und die das Boot der Engel ahen, ich hab an den Trieben der Schwere sich ergogen?

Meine Heiligkeit gibt es also, wenn du, Herr, deine Hand abzieht.

Meine Weisheit mag, wenn du zu leiten aushast.

Meine Stärke hilft, wenn du zu befehlen überlässt.

Meine Weisheit ist sicher ohne deinen Schutz.

Meine eigene Wachsamkeit erinnert, wenn dem heilige Aug nicht wacht.

Denn uns selbst überlassen, verlieren wir und kommen um; wenn du uns aber befehlst, zu erhalten wir uns und leben.

Wir sind aufständig, aber durch dich werden wir bestreift; wir sind laut, aber durch dich werden wir entzündet.

So nur demütig und gerig wird, von mir selbst denken! Wie für nichts mich ich es achten, wenn ich etwas Gutes zu haben schiene!

Wie wie tief muß ich mich unterweichen deinen ungernördlichen Gerichten, o Gott! da ich finde, daß ich nichts andre bin, als nichts und abermals nichts!

Das Unglück lieben heißtt, o durchschwimmbarer See, wo ich nichts an mit finde, als in allem nichts!

Wo ist also ein Schlupfwinkel für Kuhn? wo das Vertrauen auf deine Jugend?

Beschuldungen ist alles eile Rühmen in dem Abgrund deiner Gerichte über mich!

Was ist alles Fleisch vor deinem Angeth?

Mag der Tod von mir ruhmen gehen, der ihn bildet?

Wie kann sich der in eiterer Rede erheben, dessen Herz in Wahrheit Gott unterwoffen ist?

Was hast du zu flagen, du eiterer Mensch?

Wie sanft du, bestreiter Sünden, denen die du sohn schwämmen widergescheint, noch wird durch aller Vordeutung Mund der betreut, und vielleicht die Hölle verbreit hält?

Aber mein Auge hat deinen geschaut, weil deine Seele lobhaft war vor meinem Angestalt, damit du deinem niedstest meine Liebe, und immer dann, obgleich sie von meiner Wohlthaten und der wahren Unterwerfung und Demut dich bestreift und geduldig die eigene Beratung ertragen.

Von Betrachtung der verborgenen Weisheit Gottes, damit wir uns im Guten nicht überheben

Du donnerst über mir deine Gerichte, o Herr, und mit Furcht und Schrecken erschüttert du alle meine Gebeine, und tiefe erlebt meine Seele.

Verluste siehe ich da und erwäge, daß selbst die Himmel nicht rein sind vor meinem Angestalt.

Wenn du an den Engeln Ruhigkeit gefunden, und auch ihrer nicht geschont; was wird mir mit werden?

Sterne sind vom Himmel gefallen, und ich Staub, was nehme ich mir heraus?

Die, deren Werke loblich schienen in die Tiefe hinab, und die das Boot der Engel ahen, ich hab an den Trieben der Schwere sich ergogen?

Meine Heiligkeit gibt es also, wenn du, Herr, deine Hand abzieht.

Meine Weisheit mag, wenn du zu leiten aushast.

Meine Stärke hilft, wenn du zu befehlen überlässt.

Meine Weisheit ist sicher ohne deinen Schutz.

Meine eigene Wachsamkeit erinnert, wenn dem heilige Aug nicht wacht.

Denn uns selbst überlassen, verlieren wir und kommen um; wenn du uns aber befehlst, zu erhalten wir uns und leben.

Wir sind aufständig, aber durch dich werden wir bestreift; wir sind laut, aber durch dich werden wir entzündet.

So nur demütig und gerig wird, von mir selbst denken! Wie für nichts mich ich es achten, wenn ich etwas Gutes zu haben schiene!

Wie wie tief muß ich mich unterweichen deinen ungernördlichen Gerichten, o Gott! da ich finde, daß ich nichts andre bin, als nichts und abermals nichts!

Das Unglück lieben heißtt, o durchschwimmbarer See, wo ich nichts an mit finde, als in allem nichts!

Wo ist also ein Schlupfwinkel für Kuhn? wo das Vertrauen auf deine Jugend?

Beschuldungen ist alles eile Rühmen in dem Abgrund deiner Gerichte über mich!

Was ist alles Fleisch vor deinem Angeth?

Mag der Tod von mir ruhmen gehen, der ihn bildet?

Wie kann sich der in eiterer Rede erheben, dessen Herz in Wahrheit Gott unterwoffen ist?

Was hast du zu flagen, du eiterer Mensch?

Wie sanft du, bestreiter Sünden, denen die du sohn schwämmen widergescheint, noch wird durch aller Vordeutung Mund der betreut, und vielleicht die Hölle verbreit hält?

Aber mein Auge hat deinen geschaut, weil deine Seele lobhaft war vor meinem Angestalt, damit du deinem niedstest meine Liebe, und immer dann, obgleich sie von meiner Wohlthaten und der wahren Unterwerfung und Demut dich bestreift und geduldig die eigene Beratung ertragen.

Von Betrachtung der verborgenen Weisheit Gottes, damit wir

Kleine Anzeigen des „Courier“

Medizinische Aerzte

John H. Rose, M.D., M.B., C.M., F.R.C.S. — Spezialist für Männer, Frauen und Kinderarztlichkeit. Office: Western Trust Building, 11 Ave., (gegenüber Post-Office). Phone 4538 and 4406.

Dr. E. Van, M.D., M.R.C.P. — studierte an der Universität in Paris, Französische Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Number 12 Canada Life Building, Suite 12, and Cornwall St. Telephone 2348, Wohnung 2656 Victoria Ave., Telephone 2407, Regina.

J. G. N. Hartman, M.D. (Toronto) Chirurgus und Obstetris. Office Broad St., Kinnar, 2149 Broad St., Regina. Phone 4220.

Dr. G. P. Hendrie — Spezialist — Chirurgie — Schutzhilfe, Amputations- und Kinderärztes. Büro 909 McCullum Hill Building. Spezialkunden: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Office: Telephone 6722. House-Telephone 6723.

Bücherreviseure

DAWSON & ROSBOROUGH — Chartered Accountants. W. J. Dawson, C.A., England and Saskatchewan Resident Partner, Regina, J. W. Rosborough, C.A. Saskatchewan Resident Partner Moose Jaw, Phone 3734 Royal Bank Chambers, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg Deutsche Advoaten. Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte-Büro in Canada. Ged. auf Grundstück. — Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina. 3. Gunzner, 22 S. W. B. Guggisberg, B.A.

David B. Kluman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Er teilt Rat an allen Rechtsanwälten. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, 8th Floor St. and 11 Ave., Regina. Telephone 6328.

Martin, McEvily & Martin, Rechtsanwälte. Advoaten, etc. Leader Gebäude, Regina. Hon. W. H. Martin, B. C. McEvily, J. D. Martin.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte. Advoaten, usw. Ged. von Privatfirmen und Geschäftsräumen zu verleihen. Zimmer 104 Dorle St. — James Balfour, A.G.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwalt für die Bank of Montreal.

Bernt & Burrows — Rechtsanwälte. Advoaten und Notare. Zimmer 102, Ellice Avenue, Regina. James J. Bernt, M.A., LL.B., G. H. J. Burrows.

H. VOGT — Deutscher Rechtsanwalt. Advoat. Notar usw.

Exte. kriegerischer Rat an Patente, Schriften, Erhebungen und verschiedene andere Rechtsfragen. Kellie, 8th.

The Regina Burial Co. 2435 Victoria Ave., Regina.

Under Leichenhalle gänzlich gesetzlich lizenziert zur Beerdigung freigegeben. Motor-Ambulanz. Telephone 2828.

Apotheken

MASSIG'S Apotheke Maple Leaf Blvd empfiehlt alle medizinischen und technischen Dragen, Kräuter, Verbandsmittel, etc., etc., in nur höchster Qualität.

Rezepte werden täglich angefertigt. Botik wird prompt erledigt. Schreiben Sie an: Dr. Massig, 2. C. Reg. 124, Regina, Sask.

Landvermesser

Barlow Engineering Co. 1704 Search St., Regina, Sask. Telephone 2909. Bekannt als Ingenieur und Vermessungssachen für Städte, Dörfer und Privatstellen. Wenn gewünscht, wird deutsch sprechender Ingenieur zur Verfügung gestellt. Korrespondenz kann in Deutsch beantwortet werden.

Ingenieur und Landvermesser (Surveyor) empfehlen sich für alte Arbeiten, wie Beobachtungen, Ausarbeiten von Plänen für Wasserleitung und andere Kunststoffarbeiten; übernehmen auch Leitung für umfangreiche Eds. und Brückendämmen usw. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an Smith & Barlow, P.L.S., 1855 Search St., Regina, Sask. Phone 4802.

Handwickelschulen

BIG DAMAND POE GAS TRACTOR Experts, Auto Mechanics. Top can learn the work in a few weeks' time. Day and evening classes. We also teach Welding, Tire Vulcanizing, Battery Re-Building and recharging. Visit our nearest school or write for free Catalogue. Hemphills Motor School, 1737 Rose St., Regina, Branches at Winnipeg, Saskatoon, Calgary, Edmonton and Vancouver.

GOOD WAGES AND STEADY EMPLOYMENT FOR MEN AND WOMEN Learn the Barber trade. Only a few weeks' time. Day and evening classes. We also teach Welding, Tire Vulcanizing, Battery Re-Building and recharging. Visit our nearest school or write for free Catalogue. Hemphills Motor School, 1737 Rose St., Regina, Branches at Winnipeg, Saskatoon, Calgary, Edmonton and Vancouver.

Photographen

Nottie's Atelier, Regina. Großes photographisches Atelier im Westen.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Haushälterin für junges Geleit auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19, Cavell, Sask.

Geschäft wird eine Handarbeiterin für alten Betrieb auf der Farm. Antritt am 1. April. Frau mit einem Stützle nicht ausgeschlossen. Angebote mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an Box 19,

Konferenzbericht

Konferenzen sind Tage der Arbeit, aber auch der geistigen Erholung, so wohl für die Pastoren, als auch für die Gemeindeglieder. So ist die Konferenz am 14. und 15. April verlebt. Es waren erschienen die Pastoren Frau Regino; Giese, Stoughton; Had, La Porte; Ober, Rockford; Heinz, Wanata; Honebein, Nipissing; Rohmeyer, More; Leinenweber, Lang und Willing, Holdfast. Es wurden vier Sitzungen gehalten, davon waren drei ausschließlich Lehrverhandlungen gewidmet und in der letzten wurden Geschäftssitzungen vorgenommen. Die alten Beamten, B. Leinenweber, Broes und P. Giese, Sekretär, wurden wieder gewählt. Es wurde beschlossen, daß von B. Leinenweber Arbeit: „In welchen Verhältnissen stehen Biedermann und Befreiung“, der zweite Teil nominal verlesen und besprochen werde. Die Befreiung war eine lebhafte; auch von Seiten der Gemeindeglieder, die nichts zögerlich erschienen waren, wurden manche Fragen gestellt. So ist gefragt, die Konferenzen sind nicht bloss für die Pastoren, sondern ebensoviel für die Mitglieder der Gemeinden; manche Unzufriedenheit kann da Platz gemacht werden. An der Befreiung wurde auf das Recht und die Notwendigkeit der Sinterklaus hingewiesen; es wurde gefragt, was geschieht mit den umgefallenen Kindern und Heiden? Es kam zur Sprache, daß eine der schwersten Amtstätigkeiten der Pastoren, der Konferenzunterricht sei. Es sollen doch die jungen Christen eingeweiht und viele Christenglaubens als höheren Stand für ihr ganzes Leben haben; wie ist aber dieses Ziel am besten zu erreichen?

Als nächstes wurde Pastor Hones' Arbeit: „Das Leben Luthers im Vergleich mit dem Leben des Apostels Paulus“ vorgenommen. In recht ausführlicher Weise behandelt er Luther's Kinderjahre, Luther's Jugendjahr, Luther im Kloster und Luther als Lehrer. Auch hier war die Befreiung eine lebhafte. Besonders wurde hingewiesen auf den verdienstvollen Altkatholiken des Johanna Engelbarts, der Wohlwille wurde, das Kirche und Staat von einander getrennt sein sollen nach dem Worte des Herrn: „Gehet dem Kaiser was des Kaisers ist und Gott was Gottes ist.“ Kerner, daß die Kirche sich von allen Politik fernhalten soll; sie hat nur eine Aufgabe, nämlich, Gottes Wort zu verkündigen.

Die letzte Sitzung war Geschäftssitzungen gewidmet. Es wurden neue Aufgaben für die nächste Konferenz ausgesetzt. Unter anderen soll Pastor Aris eine Arbeit liefern über den „Anteilismus“ und zwar historische. Der Bericht der Hauptlehrerin und Prüfung derselben nach den heiligen Schriften. Dann berichtet Pastor Aris über das „Nationalen Lutherische Council“, welches es sich zur Aufgabe gestellt hat, die nächsten 15 Jahre einzuholen. Außerdem verlangt England einen Teil der russischen Goldreserve.

Aufbau geprägter lutherischer Kirchen, Schulen, Gründung von Seminaren zur Ausbildung lutherischer Pastoren, Unterstützung luth. Wohltätigkeitsanstalten usw. in Australien, Polen, Österreich, Deutschland, Frankreich, Amerika \$300,000 zur Unterstützung einer Mission, die im Kriege durch die Betreibung ihrer hundert Missionen, verlor ihres Eigentums in den engl. Kolonien Ostindien und Afrika entzogen gelitten werden. 1. Von der interalliierten Kommission in Allemannie fest. 2. Von den Kommissarien bei den Landräten. Von den interalliierten Kommissionen in Danzig, Königsberg, Memel und Danzig. — 3. Von einer britischen Auslandsvertretung. Für die Durchsetzung gelten dieselben Bestimmungen wie für die Einheit. Für Beamte der Eisenbahn. Viele usw., die durch ihre berufliche Tätigkeit zu häufiger Grenzüberschreitung gezwungen sind, genügt ein Ausweis ihrer vorgelegten Dienststelle. Für die Erteilung des Zertifikats wird eine Gebühr von einer Mark erhoben.

Gebotsfehler gegen Ignatius Lincoln

G e n f. — Die deutschen Pastoren und Zollbeamten an der Grenze der Schweiz haben Besuch erhalten, Ignatius Eliot Lincoln, ein früheres Mitglied des britischen Parlaments, im Jahre 1919 sein Bürgerrecht in England einbüßte, zu verloren, wenn er verlassen sollte, in die Schweiz zu kommen. — Lincoln soll des Raubes und vorstosses betest und Buße für den Höhepunkt des Gottesdienstes bitten? Er fragte: „Wie bald die Kirche Jesum Christum im Gedächtnis und antwortete: „Dadurch, daß Sie sterben feiern, daß Sie Abendmahl und den Sonntag. 2. Wie soll dies bei Jesum Christum im Gedächtnis behalten? Daburk, daß er in Gottes Wohl und vorstosses betest und Buße für den Höhepunkt des Gottesdienstes bitten?“

Am 15. gegen Abend verließ er wieder die Schweiz, die uns freundlich aufgenommen hatte, um uns, will Gott, am 29. und 30. September in Yellown Grash oder Holdfast wieder zur Herbstkonferenz zu verkommen.

Pastor Willing, Holdfast, Sast

Großes Cocainlager gefunden

Vancouver. — Im Hause von Wong Wing Po, einem der leitenden chinesischen Geschäftsmänner dieser Stadt, wurde von der Polizei unter Unterstützung der Zollbehörde ein großer Verlust von Cocain im Wert von \$30,000 und für \$3000 Opium gefunden. Man glaubt, daß Po die Befreiung des Gürtels nach dem Osten leitete, da er regelmäßige Reisen nach dort ausgeführt hat. Po und ein anderer Chinese, Wong Lee Chung, wurden in Haft genommen.

Großes Abstimmungsmaßnahmen in Masuren

Berlin. — Der Oberpräsident von Brandenburg hat abermals ein Monumental-Denkmal Berlins verhängt worden. Durch eine Partei der Sicherheitspolizei wurde entdeckt, daß vom Kaiser Wilhelm-Rathaus-Denkmal an Schönwerder Brücke gewalttätig abgeworfen und zerstört wurde. Ein Anhänger der Sozialdemokraten, mißtisch, soll diesem Brücke mit vollständiger Entschuldigung entkommen.

Schädigung des Nationaldenkmals

Von Dieses Jahr ist abermals ein Monumental-Denkmal Berlins verhängt worden. Durch eine Partei der Sicherheitspolizei wurde entdeckt, daß vom Kaiser Wilhelm-Rathaus-Denkmal an Schönwerder Brücke gewalttätig abgeworfen und zerstört wurde. Ein Anhänger der Sozialdemokraten, mißtisch, soll diesem Brücke mit vollständiger Entschuldigung entkommen.

Mein Freund Lehmann

Herrnreise von Karl Ammon.

Mein Freund Lehmann</b

Für unsere Hausfrauen



Sauerkraut (bayerisches).
Man füllt das Sauerkraut in eine Pfannenrolle, legt ein Stück fettes, frisches Schweinefleisch oder ein großes Stück vom Schinken, geräucherter Schweinefleisch oder dergl. in die Mitte darüber, salzt das Kraut, gießt so viel Wasser darauf, daß es davon bedeckt ist, fugt noch eine Scheibe hinz und läßt es heraus, läßt das Kraut jedoch noch kurz einkochen und röstet es dann mit dem warm erhaltenen, in hübsche Stücke geschnittenen Fleisch zu.

Frühstück für Kinder.
Zuerst ist sehr satt, aber sehr schmackhaft $\frac{1}{2}$ Tasse Butter über dieses Fett röhrt man mit $\frac{1}{2}$ Tasse Zucker ab, ungefähr 10 Minuten kann einzeln 3 Eier zugefügt, jedes Mal gut rührig herauf kommt $\frac{1}{2}$ Zufall Molasses hinzu, $\frac{1}{4}$ Tasse Kaffee, $\frac{1}{2}$ Teelöffel gehöriger Kaffee, $\frac{1}{2}$ Teelöffel geriebene Muskatnuß, kann 1 Tasse Reis, wodurch man mit 1 Teelöffel Backpulver gesetzt hat, $\frac{1}{2}$ Tasse entfettete Rosinen, $\frac{1}{2}$ Tasse abgewaschene und trockene gebackene Rosinen und $\frac{1}{4}$ Pund ringelkrautiges Rizotto, die abgerührte Salade und den Rest einer Tasse, zu einem nicht zu festen Teig verarbeitet. Dies man in mit Butter ausgezogene Papier auslegen, Backofe läßt und in magischen Dingen garabrennt. In Zeitnoten getan, hat sich der Kuchen längere Zeit.

Wurstsalat für's Haus.
Gingekörneltes Rotschaf, sehr bewahrt und eingebürgert hat man den letzten Jahren das Einholen von Rotschaf. Die sorten Blätter des Rotschaf geben verhältnismäßig leicht in Käse über, die sollte man, um Verlust zu vermeiden, auch alles Rotschaf, das bis ins Frühstück vorbereitet man mit $\frac{1}{2}$ Tasse Zucker ab, fügt dazu einzeln 2 Eier, jedes Mal das Ei gut mit der Masse verarbeiten, ehe das zweite Ei kommt, dann fügt man folgende Gewürze hinzu: $\frac{1}{4}$ Teelöffel gestoßene Alliace, $\frac{1}{4}$ Teelöffel gewürzte Rosinen, $\frac{1}{2}$ Teelöffel Salz, dann das gewünschte Broi, $\frac{1}{2}$ Tasse Molasses, $\frac{1}{2}$ Tasse entfettete Rosinen, $\frac{1}{4}$ Tasse geriebene Rosinen, $\frac{1}{4}$ Tasse in eine Stütze gehauenes Rizotto, $\frac{1}{2}$ Tasse Graumehl, $\frac{1}{4}$ Tasse Eiher, die abgerührte Schale und den Saft einer Orange, gießt $\frac{1}{2}$ Teelöffel Backpulver. Gut zusammen vermischen und die Masse in mit Butter ausgezogene Puddingform füllen, diese löslich verkleben und in einen Topf mit Wasser stellen, dieses muß bis zu $\frac{1}{2}$ der Höhe der Puddingform reichen, nach 3 Stunden locken lassen. Mit Hard Sauce reichen.

Die überzogene Bouillon.
Die Suppe, die zur Zeit unserer Väter als ein Hausratungsmitte galt, ist durch die moderne vorsichtige Vorbereitung in ihrer Wärme und Konsistenz stark erhöht worden. Aber noch immer glauben viele Leute, daß eine Bouillon zu den nahrhaften Dingen der Welt gehört. Gegen diese Auffassung wendet sich der englische Hugenot:

Walter M. Galligan, indem er erklärt, die Fleischbrühe habe einen sehr geringen Wert als Nahrungsmitte, sie sei nur als Auffregung für den Magenkreis zu Beginn des Bouillons wichtig. Es müsse endlich einmal mit dem Glauben an die Bouillon aufgegründet werden, und dies werde gethnen, wenn man die Bouillon mit ihrem richtigen Namen „Bouillot“ de durch erwartet man ein Unterlegen der Fleischbrühe. Bouillot kommt in soßen Zügen, die man beliebig schneiden und von denen man zwei auf einmal einschlägt. Die englischen Goldschmieden sind die besten, da sie an wenigen den Laden beobachten und die Brotzeit gekauft haben. Manche Eisdielen gebrauchen zwei Farben zum Sticken, die die Aufzehrer weiß und grün halten blau oder rot, oder auch ungeteilt. Der Ort Bouillon wird weiß gefüllt und die kleine Blüte nicht Blättern farbig. Ein jeder ist weiß, ob man die Bouillot mit dem richtigen Namen „Bouillot“ nenne. Hierher Wasser mit darin gesetztem Fleisch und etwas Salz rege wohl den Appetit an, aber es sei noch keine Kahrung, sondern man rede sich die trauten und sättigende Wirkung in der Bouillot ein. Die Zubereitung ist überhaupt sehr viel beim Bouillon, und ich habe oft Freunde sagen hören, daß es keine Bouillot ihnen lieber ist als das Bouillot ihres Vaters. Der Ort Bouillon ist weiß, ob man die Bouillot mit dem richtigen Namen „Bouillot“ nenne. Hierher Wasser mit dem Schlagschlüssel ihnen jedes Hungergefühl während der Nacht besehnen. Beides, die gewöhnliche Bouillon wie das Bouillot, haben so gut wie gar keinen Röhrwert; sie wirken nur durch die Bärme angenehm auf den Magen und füllen ihn. Galligan ist auch der Ansicht, daß die aus Nahrungsmitteln bereitgestellten Suppen in ihrem Röhrwert überschreiten würden, daß sie zwar sättigen, aber für den Aufbau des menschlichen Organismus wichtige Bestandteile nicht besitzen. Dagegen empfiehlt er Gemüsesuppen, worn die für den Körper so benötigt notwendigen Vitamine enthalten sind.

Allerlei für's haus.

Gingekörneltes Rotschaf. Sehr bewahrt und eingebürgert hat man den letzten Jahren das Einholen von Rotschaf. Die sorten Blätter des Rotschaf geben verhältnismäßig leicht in Käse über, die sollte man, um Verlust zu vermeiden, auch alles Rotschaf, das bis ins Frühstück vorbereitet man mit $\frac{1}{2}$ Tasse Zucker ab, fügt dazu einzeln 2 Eier, jedes Mal das Ei gut mit der Masse verarbeiten, ehe das zweite Ei kommt, dann fügt man folgende Gewürze hinzu: $\frac{1}{4}$ Teelöffel gestoßene Alliace, $\frac{1}{4}$ Teelöffel gewürzte Rosinen, $\frac{1}{2}$ Teelöffel Salz, dann das gewünschte Broi, $\frac{1}{2}$ Tasse Molasses, $\frac{1}{2}$ Tasse entfettete Rosinen, $\frac{1}{4}$ Tasse geriebene Rosinen, $\frac{1}{4}$ Tasse in eine Stütze gehauenes Rizotto, $\frac{1}{2}$ Tasse Graumehl, $\frac{1}{4}$ Tasse Eiher, die abgerührte Schale und den Saft einer Orange, gießt $\frac{1}{2}$ Teelöffel Backpulver. Gut zusammen vermischen und die Masse in mit Butter ausgezogene Puddingform füllen, diese löslich verkleben und in einen Topf mit Wasser stellen, dieses muß bis zu $\frac{1}{2}$ der Höhe der Puddingform reichen, nach 3 Stunden locken lassen. Mit Hard Sauce reichen.

Bereitung der Wäsche. Außerdem erfreut sich die Beziehung mit dem Namensbuchstaben wieder großer Beliebtheit bei den Frauen. Nicht allein die Tisch und Bettwäsche, auch die intimen Kleidungsstücke der Frau werden mit

einem Buchstaben geschildert, nicht im großen Umkreis, sondern rein und sämtlicher. Damit die Buchstaben sich gut vom Stoff abheben, ist es nötig, die Stickerei sehr scharf und akkurat auszuführen. Die gute Wirkung hängt zum großen Teil von dem gewählten Garn ab. Man nehme weiches Baumwollgarn, sogenannt „Ballfloss“, de durch erwartet man ein Unterlegen der Fleischbrühe. Ballfloss kommt in soßen Zügen, die man beliebig schneiden und von denen man zwei auf einmal einschlägt. Die englischen Goldschmieden sind die besten, da sie an wenigen den Laden beobachten und die Brotzeit gekauft haben. Manche Eisdielen gebrauchen zwei Farben zum Sticken, die die Aufzehrer weiß und grün halten blau oder rot, oder auch ungeteilt. Der Ort Bouillon wird weiß gefüllt und die kleine Blüte nicht Blättern farbig. Ein jeder ist weiß, ob man die Bouillot mit dem richtigen Namen „Bouillot“ nenne. Hierher Wasser mit dem richtigen Namen „Bouillot“ nenne. Hierher Wasser mit dem Schlagschlüssel ihnen jedes Hungergefühl während der Nacht besehnen. Beides, die gewöhnliche Bouillon wie das Bouillot, haben so gut wie gar keinen Röhrwert; sie wirken nur durch die Bärme angenehm auf den Magen und füllen ihn. Galligan ist auch der Ansicht, daß die aus Nahrungsmitteln bereitgestellten Suppen in ihrem Röhrwert überschreiten würden, daß sie zwar sättigen, aber für den Aufbau des menschlichen Organismus wichtige Bestandteile nicht besitzen. Dagegen empfiehlt er Gemüsesuppen, worn die für den Körper so benötigt notwendigen Vitamine enthalten sind.

Nörvverläge des Menschen. Man kann Lustbäder mit Augen schon in der ersten Lebensmonate anwenden, allerdings unter Berücksichtigung des Körperbedarfes des Kindes. Anfangs für später längere Zeiten können fräßige Säuglinge teilweise oder ganz unbekleidet der Lust im geheizten Zimmer oder bei warmem Wetter auch bei offenen Fenstern ausgetragen werden. Gewöhnlich fordert die genannten Rechnungen am 5. April 1812. Er zeigte zuerst die Bewegung der Hüttenspörer, die Gang unterstehliche Raum begründete, und Leinwand, auf seine Bedeutungen über die Steigungshöhen des kleinen Planeten Pallus, Gang hat über seine Rechnungen jetzt zugewandt. Rotzen auf einem kleinen Tafelblatt, die sein Gesicht verdeckt, das zuerst von der Zeitraum, den die Rechnungen erforderten — übrigens nur ein kleiner Teil der Geometrie — bestritten — es wurden täglich 2664 Bittchen fertiggestellt — berechnet Gang, daß die Arbeit am 15. August fertig sein wird. Sie ging in jedem Jahr von Statten, als die Schatzung mutmaßlich ließ. Die tägliche Leistung stieg auf über 5000 Bittchen und schon am 23. Juni konnte Gang die Fertigstellung der Arbeit einen Monat früher anzeigen, als er es zuerst getan hatte. Tatsächlich steht die Arbeit auch schon zu früh beendet worden, so dass es zweifelhaft ist, ob sie vollständig sind. Sehr kostspielig für jeden Kärmmer. — Bei Zahlung des Abonnements für wenigstens ein Jahr, geben wir unseren Lesern diesen „Egg-tester“ für nur 60 Cents ab.

Diese Prämien haben mit unserem großen Preiswettbewerb nichts zu tun. Selbstverständlich werden Teilnehmer am Wettbewerb und auch Bestellungen auf Prämien übermittelt, wann und wo immer ein älter oder ein neuer Leser den Wunsch ausspricht, die Gesellschaft der Zahlung seines Abonnements gleichzeitig auch zur Erwerbung einer unserer hübschen Prämien zu verhelfen.

Unsere Prämien

Prämie Nr. 2 \$0.50
Gute lederne Geldbörsen (Bill-folders) für Damen oder Herren. Ladenpreis mindestens \$1.00 — Für unsere Leser bei gleichzeitiger Zahlung des Abonnements für den „Courier“ nur 50 Cents. (Das ist erheblich weniger als der tatsächliche Kostenpreis.)

Prämie Nr. 3 \$0.60
Eierprüfungsoptik (egg-tester) Der „Egg-tester“ hat einen Ladenpreis von \$1.25; er ermöglicht es jedermann mit Leichtigkeit schwierige Eier zu erkennen, ob sie frisch und gut, ob etwas angegriffen oder ob sie vollständig schlecht sind. Sehr kostspielig für jeden Kärmmer. — Bei Zahlung des Abonnements für wenigstens ein Jahr, geben wir unseren Lesern diesen „Egg-tester“ für nur 60 Cents ab.

Prämie Nr. 4 \$0.25
Hübsche bunte Umbangette. Ladenpreis \$1.00, als Prämie für unsere Leser nur 25 Cents.

Prämie Nr. 5 \$0.50
Hübsche rohfarbene Umbangette mit Rose. Ladenpreis \$1.50, als Prämie für unsere Leser nur 50 Cents.

Prämie Nr. 6 \$1.00
Eine Umhangrette, sehr modern

und in vornehmer Ausführung. Diese Ketten nach Auswahl des Perlenfarben in verschiedenen Farben (Rosa, dunkelrot, gelb, grün oder schwarz). Ladenpreis \$2.00 bis 3.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.00.

Prämie Nr. 7 \$1.50
Umhanglette rosa oder dunkelrot mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 8 \$2.00
Umhanglette in ankeri gebräuchlicher vornehmer Ausführung. Ein wahres Prachtstück geschmackvoller Schmuck für Mädchen oder Frauen. Ladenpreis etwa \$6.00 bis \$7.50, als Prämie für unsere Leser nur \$2.00.

Prämie Nr. 1 \$0.10
kleines Täschchen für Papiergele. Wie bei Zahlung eines Jahresabonnements gegen Entsendung von 10 Cents für Porto und Verpackung, umsonst an unsere Leser abgegeben.

Prämie Nr. 2 \$0.10
aber gelassen, die sich nicht an unserem großen Preiswettbewerb beteiligen, aber in der Lage sind, die eine oder andere Person aus ihrem Bekanntenkreise als neuen Leser für unsere Zeitung zu gewinnen, für ihre Nähe zu entschuldigen, haben wir uns entschlossen, die im Vorhergehenden mit Nummer 1 bis 8 bezeichneten Prämien an diejenigen Personen frei abzugeben, die uns die entsprechenden Abonnementssätze für die neuen Leser zugesandt haben.

Prämie Nr. 3 \$0.10
kleines Täschchen für Papiergele. Wie bei Zahlung eines Jahresabonnements gegen Entsendung von 10 Cents für Porto und Verpackung, umsonst an unsere Leser abgegeben.

Prämie Nr. 4 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 5 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 6 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 7 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 8 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 9 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 10 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 11 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 12 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 13 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 14 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 15 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 16 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 17 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 18 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 19 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 20 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 21 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 22 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 23 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 24 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 25 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 26 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 27 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 28 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 29 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$5.00, als Prämie für unsere Leser nur \$1.50.

Prämie Nr. 30 \$0.10
Umhanglette aus weißem Seide mit geschmackvollem Anhänger. Ein sehr schöner und kostbarer Schmuck. Ladenpreis \$4.00 bis \$

Der große Unbekannte

Kriminalroman von Wilhelm Kranzhofer

(1. Fortsetzung.)

Zweites Kapitel.

Hartmann hatte einige Mühe, dem Domino, der mehr und mehr seinen Gang beobachtete, durch das unruhige Getriebe der Masten zu folgen. Er tat dies schweigend und ohne die mindeste Anstrengung, seinen geheimnisvollen Begleiter aufzuholen, ja schien vielmehr selbst bestrebt, möglichst schnell aus dem Gedränge herauszutreten.

Erlös als beide sich auf der Straße befanden, mäßigte der Domino seine Schritte und sagte:

"Es war sehr gut, Herr Hartmann, daß Sie Ihren Bekannten die Sicherung gaben. Sie würden bald wieder zu Ihnen zurückkehren, weil Sie dadurch allen weiteren Erfahrungen über so leichter übersehen würden — es wie Ihnen aber nicht möglich sein, Worte zu halten."

"Woher? Warum nicht?" fragte Hartmann erstaunt.

"Wenn Sie ein wenig nachdenken wollen, so werden Sie die Antwort sehr finden," entgegnete der Domino, "denn selbstverständlich können Sie, nachdem ich Ihnen von der Geschichte in Ihr Heim schwieg, gesprochen haben, nicht die Absicht haben, wieder von neuem an dem alten Thadéus da drinnen teilzunehmen. Ich vermute vielmehr, daß Sie, mit Rücksicht Bewegung wie wenn er gewollt hätte, noch einmal Empfindungen von jid abschütteln wolle, eine dumme Anwendung, — es ist schon vorbei.

Sie sind mir höchstlich nicht böse, Fräulein Elise!"

Es gelang Hartmann, den leichten Ton wiederzufinden. Leicht und lächlich sprang er auf und vor Elise seinen Arm, ihr gleichzeitig ein übermäßig lachendes Gesicht zeigend.

Sie gehörte seiner summen Aufforderung und legte ihren Arm in den seinen, allein ihr Gesicht erhellte sich nicht dabei.

"Mich täuschen Sie ja nicht," sagte sie halblaut, so daß nur sie hören konnte. "Sie sind mir noch so launenhaft, wie es den Anschein hat. Ich kenne Sie zu gut, doch wenn Sie noch einmal

Das Wort erschrak ihr auf den Lippen, denn, wie aus dem Boden gewachsen, stand plötzlich der Domino, auf den sie nicht mehr geachtet hatten, neben Hartmann.

Der lehrte war sichtlich ebenfalls erstaunt, über dieses unvermuthete Auftauchen, doch ehe er noch ein Wort äußern konnte, zog der Domino ihm im Flüstertone einige Worte ins Ohr geruht.

"Woher," fragte Hartmann in lautem Tone, gleichsam, als wenn er den Mästerten hierdurch bewegen wollte, gleichfalls für die anderen verständlich zu sprechen.

Der Domino aber antwortete in noch leiserem Tone, doch näherte er sich höchstlich nicht dem Ohre Hartmanns, daß dieser versteckt mufste.

"Was? Wie?" entfuhr es Hartmann, doch gab er unwillkürlich der Domino ihm im Flüstertone einige Worte ins Ohr geruht.

"Aber was soll denn das?"

"Ich weiß noch nicht, Karl, es wurde mir ein Name genannt — ich muß den Mann anhören. — Wo sind ich euch?"

In der Fensterlinie, links dort hinten, wosilf auf dich warten."

Gut. Nochmals um Vergebung, Fräulein Elise. Ich werde Ihnen noch Recht stehen."

Der Domino wandte sich zum Gehren. Obne noch ein Wort zu verlieren, stolz Hartmann sich ihm an.

Summ sahen die Zurückgebliebenen den beiden nach, bis sie in dem Gewühl der Masten verschwunden waren.

"Den Freund schien etwas verstört," sagte die Schäferin am Arme des Hartmanns.

"So kam es mir auch vor," entgegnete Karl topfschüttelnd.

"Was denkt du davon?" fragte Elise.

"Ja, was soll man davon denken — ich weiß es wirklich nicht. Jedenfalls muß es etwas Besonderes sein, was der Mann ihm zu sagen hat."

Der Mann? Ich glaube viel eher, daß dieser Domino gar kein Mann ist," sagte Elise in merkwürdigem Tone, wobei sie ihr Gesicht abwandte.

"Wie kommst du auf diese sonderbare Vermutung?"

"Nun am Ende ist es ja auch gleichzeitig; was halten wir uns dar bei auf?" Sie warf den Kopf zurück und legte dann ihren Arm in den dargereichten ihres Bruders. Wollen wir immer auf denselben Platz stechen bleiben?" fragte sie.

"Ganz recht, ich finde auch, daß wir wieder einmal vom Platz bewegen könnten," versetzte

Karl. "Von Franz ist es eigentlich ganz unerantwortlich, wie er uns das Geheimnis bringt, um die Freuden dieses Abends zu bringen. Ich werde ihm dafür später noch ins Gebe nehmigen. Einzelheiten wollen wir uns dahin begeben, wie einige Erfahrungen für euch beiden zu haben sind. Ich denke, unter Entfaltung wird immerhin eine gute Weile auf sich warten lassen, also brauchen Sie nicht direkt schon die verabredete Stelle in der Nähe aufzufinden."

Damit wußte er sich und seinen beiden Damen einen Platz durch das Gedränge.

Elise schob dabei ihre Blätter wieder vor das Gesicht, denn sie hatte die Empfindung, als müsse es ihr der anziehen, doch ihre Stimmung war eindeutig traurig. Sie wußte selbst, daß sie ihr Wiedersehen zu wenig in der Gemüth hatte, um bei den Schwestern um sie herum laufen zu können, ohne daß dieses Lachen aufstieß. Und eben jetzt lag ihr sehr daran, daß weder ihr Bruder, noch sonst jemand etwas davon bemerkte, was in ihrem Inneren vorging.

Mehr um nur etwas zu sagen, als aus irgendwelchen anderen Gründen, fragte er zuletzt:

Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?

Eine kurze, unerwartete Weile folgte. Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze, unerwartete Weile folgte.

Der Domino hatte sich vorübergehend ausgewichen, während die anderen weiteren Erfahrungen zu verleben.

Ein kurzer, unerwarteter Lärm kam von oben, aus dem Innern eines Autos.

Der Domino warf einen Blick nach oben, und rief:

"Aber warum dachte der Mann nicht daran, ebenfalls seinen Weg durch das Tücher statt durch den Hauptgang zu nehmen, wo dieser doch für ihn ein viel sicherer wäre?"

Eine kurze,

Lutherische Hilfsaktion für Europa

Wie in einer vorherigen Nummer berichtet wurde, wird in der Woche vom 9. bis 16. Mai in allen Gemeinden der Synoden, die "Das Nationale Lutherische Konsil" für Hilfeleistung in Europa bilden und dazu auch die Missionare und Chöre gehören, eine Sammlung für soziale Hilfeleistung vorgenommen werden. Der Plan ist \$1,800,000 zu sammeln. Eine große Summe, wird mancher denken, aber wenn man die Bedürfnisse der einzelnen Länder in Betracht zieht, so ist die Summe nicht gering und wird damit nur der allergrößte Not abgeholfen werden können. Beiden muß aber das 9000 Gemeindejahr daran befehligen sollen und auch werden, dann sollte es ein leichtes sein, diese Summe nicht nur zu erreichen sondern noch zu übersteigen. Was soll mit diesen Geldern getan werden? Ein Doppeltes. Zum einen sollen den Hungernenden und Kranken Lebensmittel und Kleider gereicht werden, sodann sollen in den betroffenen Gebieten durch Geldunterstützung die Gemeinden in Stand gebracht werden, ihre Kirchen und Schulen wieder zu erhalten wie auch die Anstalten christlicher Liebesfürsorge zu erhalten.

Professor Morehead, welcher während des letzten Monats von Papst Pius XI. aus Amerika, Siebenbürgen und die Galizien besuchte, telegraphierte: "Gleich ich nichts Genaues über die aktuelle Siedlung weiß, so scheide ich doch erneut, daß Gott der Herr die Herzen vieler Kinder der teuren lutherischen Kirche Amerikas willig macht, reichlich die erwartete Summe zu übersteigen, damit der großen Not unserer Brüder gewidmet wird." Ein Doppeltes.

Zum einen sollen den Hungernenden und Kranken Lebensmittel und Kleider gereicht werden, sodann sollen in den betroffenen Gebieten durch Geldunterstützung die Gemeinden in Stand gebracht werden, ihre Kirchen und Schulen wieder zu erhalten wie auch die Anstalten christlicher Liebesfürsorge zu erhalten.

Professor Morehead, welcher während des letzten Monats von Papst Pius XI. aus Amerika, Siebenbürgen und die Galizien besuchte, telegraphierte: "Gleich ich nichts Genaues über die aktuelle Siedlung weiß, so scheide ich doch erneut, daß Gott der Herr die Herzen vieler Kinder der teuren lutherischen Kirche Amerikas willig macht, reichlich die erwartete Summe zu übersteigen, damit der großen Not unserer Brüder gewidmet wird." Ein Doppeltes.

Zum einen sollen den Hungernenden und Kranken Lebensmittel und Kleider gereicht werden, sodann sollen in den betroffenen Gebieten durch Geldunterstützung die Gemeinden in Stand gebracht werden, ihre Kirchen und Schulen wieder zu erhalten wie auch die Anstalten christlicher Liebesfürsorge zu erhalten.

Professor Morehead hat während seiner Besuche in den südlichen Staaten folgende Summen an bedürftigen Gemeinden verteilt: Siebenbürgen \$10,000; Ungarn \$5000; Jugoslawien \$5000. Er berichtet, daß sich in den Provinzen Galizien, Siebenbürgen und Karpaten über 400,000 Lutherkinder befinden und etwa dieselbe Zahl in Jugoslawien. Er empfiehlt dringlich, daß die veranschlagte Summe für diese Länder von \$27,000 auf \$100,000 erhöht werde, und daß die für Jugoslawien \$100,000 auf \$200,000 erhöht werden.

Bon den kirchlichen Behörden der Evangelischen Kirche, Augsburgischer Konfession für Deutsch-Oesterreich ist bei dem Nationalen Konsil ein Beitrag von 23,000,000 Kronen eingelaufen, und zwar für 1920, um Pastoren, Lehrer, Witwen und Waisen zu unterstützen, wie das gesetzliche Werk zu erhalten. Die Kirche Oesterreichs wird ja sogar während der Friedensjahre teilweise von dem Gustav Adolphs Verein unterstützt und ist nun dem Untergang nahe, wenn nicht Hilfe von uns dargeträgt wird.

Wie schrecklich der Krieg in seinen Folgen gewesen, erzieht man am besten aus der erschütternden Nachricht, die von Polen einfällt. Keine keine Verteilungen für Kinder, weil keine Kinder zu verfügen sind, da die meisten Kinder von eins bis sechs Jahren zu Grunde gingen. Vor allem, jetzt es Kinder und junge Mütter, die zu Tode in Deutschland und Oesterreich unterernährt werden; in Deutschland sind allein über eine Million ge-

Brief aus Österreich

Wien, 20. Jan. 1920.

Lieber Freund Frank!

Mit freudiger Neberichtung erhielt ich vorige Woche Deinen Brief. Habe ich von Dir gesprochen, nicht nur zu Hause, sondern auch in der Bude. Habe Dir damals, 1914, auf Deinem Brief geantwortet. Deinen Schreiben nach entnahm ich einen Brief erhalten. Der Krieg unterbrach jeden Verkehr. Also, wie es bei uns geht. Die Kinder sind nun groß, der Junge ist noch in der Leute bei uns in der Wiege. Ich habe Deinen Brief gelesen und kann mich nicht erinnern, ob ich Dich jemals geschrieben habe. Bei der Mobilisierung mussten alle fort, die später als tauglich befunden wurden. Die meisten wurden jedoch zurück behalten, dann die Abteilungen auch nach dem Krieg auf die Arbeitsschule zur Versorgung haben sollten. Und es sind tatsächlich nicht allzu viele draussen geblieben. Den Komplexier Sohn darf sehr bald zurückkehren. In der Arbeit selbst hat sich alles verändert. Weil Hoffnung in Liebig mit seinem Schwiegervater eine Fabrik betrieben. Alle seine Freunde sind ihm nach. Weil Schneider und noch viele andere, sogar der Sohn, haben aber bald abgewandert. Der Wind hat sie schlecht nach allen Richtungen zerstreut. Viel

viel sogar draußen Prag bekommen haben. Nachdem ich in Szegedin als Betriebsleiter war, ist der Volkskreis, Kubus, noch irgendwo in Kanada und Langer ist noch immer die Gemeinschaft selbst. Von den Höheren Fachschulen sind noch drei: Franco Strada, der kleine Schwier und ich. Sonst sieht es sehr traurig aus bei den Tramway noch Bahn. Auch die meisten Arbeiter stehen still. Klein, kein Strom, keine Motorfahrt — alles ist tot. Wir verdienen jetzt rund 400 Kronen per Woche. Ein paar Zweitaufsten über 600—1000 Kronen, ein Anzug 3—5000 Kronen. Wein 30—40 Kronen per Liter. Bier 5 Kronen; Alkohol 80 Kronen. Fleisch 11 Kronen und Zwiebel 65 Kronen. Das sind Normalpreise für rationierte Waren; im Schlechthandel kostet alles mindestens das Dreifache. Man bekommt ja nur ein Drittel. Zweidrittel werden unterwegs gehoben. Ganze Scharen "Holzhämmer" fallen den Wienerwald und die Donau-Aue her. Man sieht Volksweiber, lebt schwach, aber es mag nichts, morgen kommen sie wieder und noch mehr dazu. Die Not bricht die Schranken. Die Vergangenheit der Hüttenarbeit und Neuwaldegg sind bereits abgetragen. Aber eigentlich, im Großen und Ganzen ist man nicht verzagt. — Da Beaum gestorben ist unter! Jetzt glaubt ich schon bald selbst daran. Den Herren Schwestern ist natürlich jetzt der Hamm geschwollen, und wenn wir recht drin sind, schicken sie uns wieder zwei Bagen Stoff. Wir bekommen per Post, d.h. wenn welche da sind. So sieht's bei uns aus. Erwartete ein weiteres Schreiben.

Nach eins möchte ich Dir sagen: Bis

sich bei uns die Verhältnisse gebessert haben, vergehen wohl zwei bis drei Jahre, und wenn Du darauf warten willst, kann es Dir passieren, daß Dir ein neuer Krieg die Hände bindet. Wir tun nicht mehr mit, und schon manchmal, aber andere. Also bleib gefaßt, lieber Frank, und sei gegrüßt von allen Deinen Kollegen, auch von mir und meiner Familie. Dein Freund

Einer hat mich gefragt: Wenn Du nicht willst, bitte, dort zubleiben, und eine verläßliche Person in Wien hat, ich schicke Geld, lasst es hier unverzöglich und deponieren, denn jetzt steht die Strophe am steilen und der Dolce am höchsten. Später wird sich das in aussichtsreicher Richtung ändern. Ein einen Grad bei uns glaubt es nicht. Jetzt schreibe mir, was du tun möchtest.

Amn. d. Med. — Vorbereitung

Schreiben wurde an Herrn Francis

Krantz in Edenvold, Ost., gerichtet

und uns von diesem zur Veröffentlichung freigibt, zur Verfügung gestellt.

WOMEN OF MIDDLE AGE

May Pass the Critical Period Safely and Comfortably by Taking Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

Regina, Sask.—"I was going through Change of Life with severe headache, nervousness, sleepless nights and general debility. Some days I felt tired and unfit to do my work. I gave Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound a trial and found good results, and I also find it very helpful in removing tonic fatigue. I feel much better now and expect to participate from which I suffer much. I have recommended Vegetable Compound to several friends, and am willing you should publish this." —Mrs. MARTHA W. LINDSAY, 310 Robinson St., Regina, Sask.

If you have warning symptoms such as a sense of food being stuck in your throat, backache, dread of heat, irregularity, sounds in the ears, palpitation of the heart, sparks before the eyes, irregularities, constipation, variable appetite, headache, inquietude, and dizziness, get a bottle of Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound and begin taking the medicine at once. We know it will help you as it did Mrs. Lindsay.

Deutsch-russischer Gefangenenaustausch

Berlin. — Wechselseitiger Aus-

tausch der noch vorhandenen Kriegsge-

fangen wurde fürsichtig zwischen den

Staaten auf engem Blatte durch den

Staatsrat vor Erreichung der Grenze von

Tenniscoe war jedoch die Kraft des

Windes erschöpft. Meridian, Minn., der

Windpunkt eines reichen landwirt-

schäftlichen Distrikts, litt mit einer

Totenliste von 21 am schweren.

Columbus, Ohio. — Durch

Wolkenbrüche und kurzen Regenfall im

mittleren und südöstlichen Ohio wu-

rden hunderte von Familien aus ihren

Wohnhäusern und Siedlungsgebäuden

verschüttet. In Südbayern verbrach-

ten 300 Menschen die Nacht in ei-

nem überfüllten Befreiungsraum.

Göttingen, Niedersachsen. — Ein

Sturm auf engem Blatte durch den

Staatsrat und dem russischen

Auswärtigen Amt und dem russischen

Kommilitonen klappt vereinbart. In diesem

Zeitraum standen 190,000 Russen

in Deutschland und 20,000 Deutsche

in Russland, eingeschlossen.

Die Städte und Landgemeinden

wurden in Russland eingegliedert.

Die Städte und Landgemeinden